

S 50 Höhenverstellbare Module Planungsinformationen



HEWI Planung und Beratung

Gerne beraten wir Sie persönlich. Bitte wenden Sie sich an unseren Support, wenn Sie weitere Fragen zu Ihrer Planung haben. Sie erreichen den HEWI Support unter:

Montag bis Donnerstag

07:00 – 17:00 Uhr

Freitag

07:00 – 15:00 Uhr

Telefon: +49 5691 82-300

Fax: +49 5691 82-493

eMail: support@hewi.de

Aktualität der Informationen

HEWI Produkte unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Änderungen aufgrund des technischen Fortschritts sind deshalb vorbehalten. Sie finden die jeweils aktuellste Fassung der Planungsinformationen im Online-Katalog unter S 50 sowie unter www.hewi.de/broschueren auf unserer Website.

Stand 04/2023

Inhalt

04 Produktbeschreibung

- 05 Funktionale Aspekte
- 06 Modul-Übersicht
- 10 Aufbauprinzip
- 12 Produktabmessungen

14 Räumliche Einbauvoraussetzungen

- 14 Positionierung Abfluss
- 16 Positionierung Wasseranschluss
- 18 Positionierung Stromanschluss
- 20 Hinweise Stromanschluss im Bad
- 22 Montage | Wandbeschaffenheit
- 24 Boden-Decken-Montage
- 26 Montage | Boden
- 28 Erforderliche Freiräume
- 30 Erforderlicher Abstand zur Wand
- 32 Anforderungen Trockenbau
- 33 Maximale Stärke Wandaufbau
- 34 Einbindung in Ständerwerkelemente
- 36 Mindest-Abstand bei Reihenanlagen

38 Revision

- 38 Positionen der Revisionsöffnungen

40 Zubehör

- 41 Zusatzset Stützklappgriffe | Serie 802 LifeSystem
- 42 Zusatzset Stützklappgriffe | System 100 und 800
- 43 Zusatzset Stützklappgriffe | System 800 K | WARM TOUCH
- 44 Zusatzset Stützklappgriffe | Serie 805 Classic | Serie 801 | System 900 Design B
- 45 Rückenstütze | Serie 805 Classic | Serie 801 | System 900 Design B
- 46 Zusatzset Stützklappgriffe | System 900 Design A
- 47 Rückenstütze | System 900 Design A





Funktionale Aspekte

KOMPAKTE GESTALTUNG

Die höhenverstellbaren Waschtisch- und WC-Module überzeugen durch ihre kompakte Gestaltung. Der Abstand von Wand zum Frontelement (Ausbaumodul) beträgt 25 mm. Die Fronten sind in weißem Plexiglas erhältlich.

HYGIENE

Funktionselemente, wie Spiegel und Betätigungsplatte, sind bündig eingelassen und somit leicht zu reinigen. Die hochwertigen Fronten aus Plexiglas von Evonik sind unempfindlich gegenüber Kratzern. Die glatte, Schmutz abweisende Oberfläche ist einfach zu reinigen. Das umlaufende Staubbürstenband bildet den Abschluss zur Wand und erhöht so die Hygiene effektiv.

GERÄUSCHARM

Die Module werden durch einen Motor angetrieben, der äußerst geräuscharm ist. Sämtliche Leitungen und das Installationselement sind vom Baukörper schallentkoppelt und erfüllen die Vorgaben der DIN 4109, ÖNORM B 8115 und SIA 181 (siehe Seite 32).

BRANDSCHUTZ

Die Front aus Plexiglas sowie die darunter liegende HPL-Aufnahmeplatte erfüllen die Anforderungen der Brandschutzklasse B2 gemäß DIN 4102.

Waschtisch-Modul

Das Waschtisch-Modul lässt sich mit der Funkfernbedienung stufenlos um 300 mm verstellen. Die Ausgangsposition des Moduls kann bei der Montage zusätzlich bis zu 200 mm erhöht werden (siehe Seite 26 - 27). Das gesamte Modul bewegt sich, sodass der Spiegel nicht vom Waschtisch verdeckt wird.

WASCHTISCH

Ausgewählte HEWI Waschtische (im Lieferumfang) sind mit S 50 kombinierbar (s. u.). Das besonders flache Becken des Waschtisches aus Mineralguss ermöglicht in Kombination mit einem Unterputz-Siphon die Nutzung im Sitzen.

BELEUCHTETER SPIEGEL

Optional ist das Waschtisch-Modul mit einem energieeffizienten LED-Spiegel erhältlich (siehe Seite 8). Mit einer zusätzlichen Funkfernbedienung ist das Licht dimmbar und die Lichttemperatur einstellbar.

TECHNISCHE DATEN

Hubhöhe 300 mm

Elektrische Spannung 230 V (50/60Hz)

Wasseranschluss 1/2"

Max. Nutzergewicht 150 kg

MONTAGEHINWEISE

Wandaufbau min. 12,5 mm / max. 35 mm

Einbautiefe 210 - 240 mm



950.11.161
650 x 130 x 550 mm



950.13.201
650 x 140 x 550 mm



M40.11.501
650 x 125 x 550 mm



950.11.101
600 x 100 x 550 mm



950.11.121
600 x 100 x 550 mm

WC-Modul

Mit einer Funkfernbedienung lässt sich das WC-Modul stufenlos bis zu 150 mm in der Höhe verstellen. Dies ist ebenfalls während der Nutzung möglich, sodass das Modul als Setz- und Aufstehhilfe dient. Die Ausgangsposition des WCs kann bei der Installation um bis zu 200 mm in der Höhe verändert werden (beispielsweise von der Standardhöhe von 420-425 mm auf eine barrierefreie Höhe von 460-480 mm).

SPÜLAUSLÖSUNG

Das WC-Modul ist wahlweise mit manueller oder sensor-gesteuerter Spülauslösung erhältlich (siehe Seite 9).

STÜTZKLAPPGRIFFE

Optional kann das WC-Modul mit HEWI Stützklappgriffen ergänzt werden (siehe Seite 41 - 47). Die Stützklappgriffe bewegen sich mit dem WC-Modul.

WCS UND WASHLETS

Beim WC-Modul können alle herkömmliche WCs eingesetzt werden, wenn sie über einen Befestigungsabstand von 180 oder 230 mm verfügen und nicht länger als 700 mm sind.

Folgende Dusch-WCs und Washlets sind mit dem WC-Modul kombinierbar:

- Axent Dusch-WC Axent One | One plus
- Duravit Dusch-WC-Sitz SensoWash e | SensoWash Slim
- Geberit Dusch-WC AquaClean: Alba | Mera | Sela | Tuma
- Grohe Dusch-WC Sensia Arena
- LaPreva Dusch-WC LaPreva P2
- Laufen Dusch-WC Cleanet Riva | Navia
- Toto Washlet EK 2.0 (erfordert Geberit AquaClean Y-Abzweig 3/8", bauseits zu stellen)
- Toto Washlet GL 2.0 (erfordert Geberit AquaClean Y-Abzweig 3/8", bauseits zu stellen)
- Toto Washlet RX (erfordert Geberit AquaClean Y-Abzweig 3/8", bauseits zu stellen)

TECHNISCHE DATEN

Hubhöhe 150 mm
 Einstellbare Sitzhöhe ca. 425 - 575 mm
 Elektrische Spannung 230 V (50/60Hz)
 Wasseranschluss 1/2"
 Max. Nutzergewicht 150 kg
 Zwei-Mengen-Spülkasten Spülmenge: Werkseinstellung 6/3 Liter (einstellbar auf 4/2 Liter oder 7/3 Liter)

MONTAGEHINWEISE

Wandaufbau min. 12,5 mm / max. 35 mm
 Einbautiefe: 210 - 240 mm
 Anforderung WC max. 700 mm lang





S50.01.202010
Waschtisch-Modul mit
Waschtisch 950.11.101



S50.01.302010
Waschtisch-Modul mit
Waschtisch M40.11.501



S50.01.702010
Waschtisch-Modul mit
Waschtisch 950.11.161



S50.01.902010
Waschtisch-Modul mit
Waschtisch 950.13.201

S50.01.502010
Waschtisch-Modul mit
Waschtisch 950.11.121



S50.01.212010
Waschtisch-Modul
mit Lichtspiegel und
Waschtisch 950.11.101



S50.01.312010
Waschtisch-Modul
mit Lichtspiegel und
Waschtisch M40.11.501



S50.01.712010
Waschtisch-Modul
mit Lichtspiegel und
Waschtisch 950.11.161



S50.01.912010
Waschtisch-Modul
mit Lichtspiegel und
Waschtisch 950.13.201

S50.01.512010
Waschtisch-Modul
mit Lichtspiegel und
Waschtisch 950.11.121



S50.02.102010
WC-Modul mit manueller
Betätigungsplatte



S50.02.112010
WC-Modul mit sensor-
gesteuerter Spülauslösung



S50.02.0001...
Zusatzset Stützklappgriff
für Serie 801, 805 Classic,
System 900 Design B



S50.02.00021
Zusatzset Stützklappgriff
für Serie/System 100, 800,
800 K, WARM TOUCH



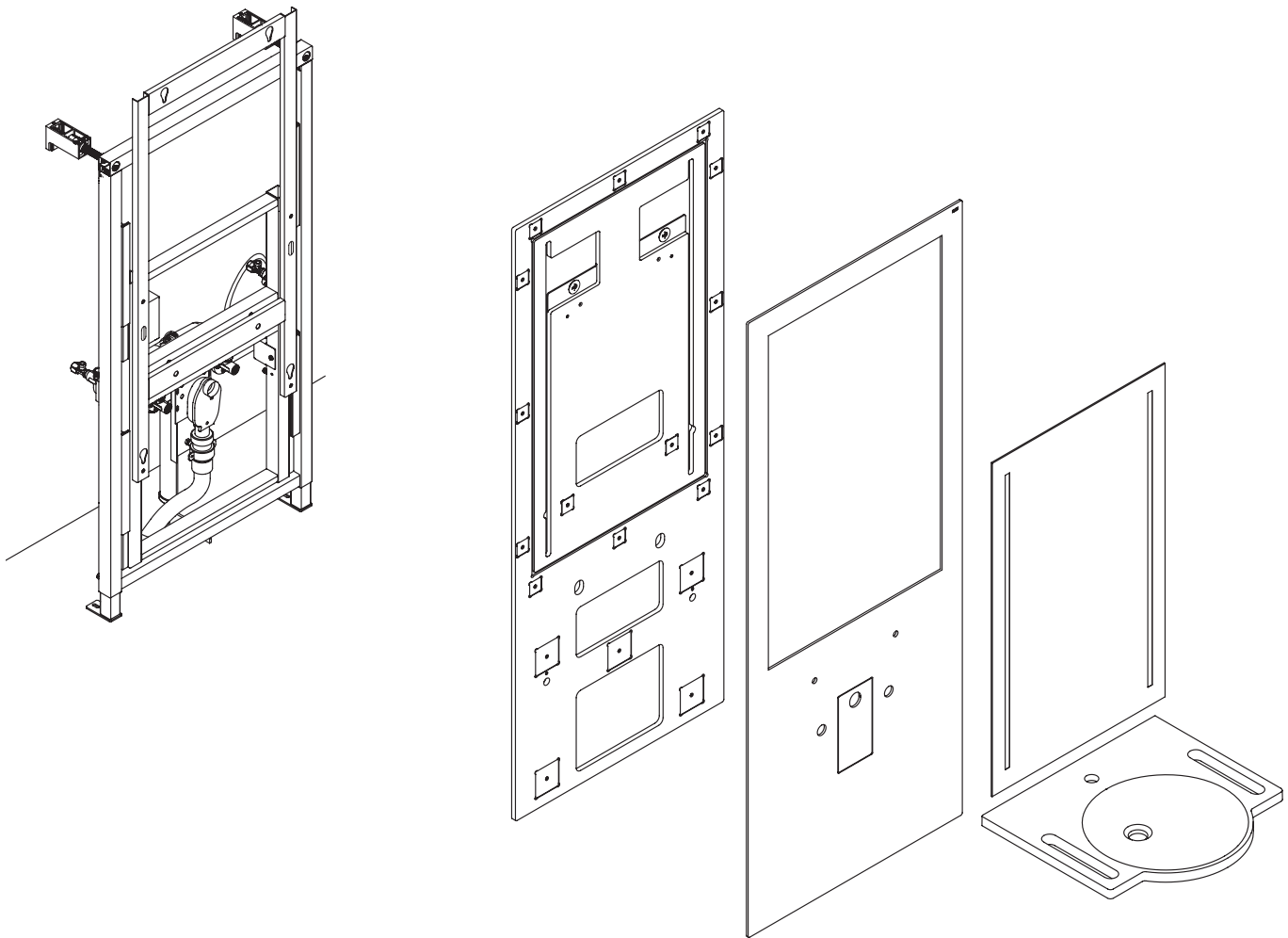
S50.02.0003...
Zusatzset Stützklappgriff
für Serie 802 LifeSystem



S50.02.0004...
Zusatzset Stützklappgriff
für System 900 Design A

Aufbauprinzip Waschtisch-Modul

Das Waschtisch-Modul wird als Komplettsystem ausgeschrieben und bauabschnittsgerecht in zwei Phasen (Rohbau- und Ausbauphase) ausgeliefert.



HPL-Aufnahmeplatte

Plexiglas-Front

Spiegel und Waschtisch

1. Rohbauphase: Vorwandelement

Bauseits zu stellen:

- 2 Wasseranschlüsse ½" für Wasserzulauf (Warm- und Kaltwasser)
- 2 Flexschläuche (Anschlusshöhe 650 mm)
- Stromanschluss (230 V)
- ggf. Verlängerung Abwasserrohr DN 40

2. Ausbauphase: Ausbauelement

Bauseits zu stellen:

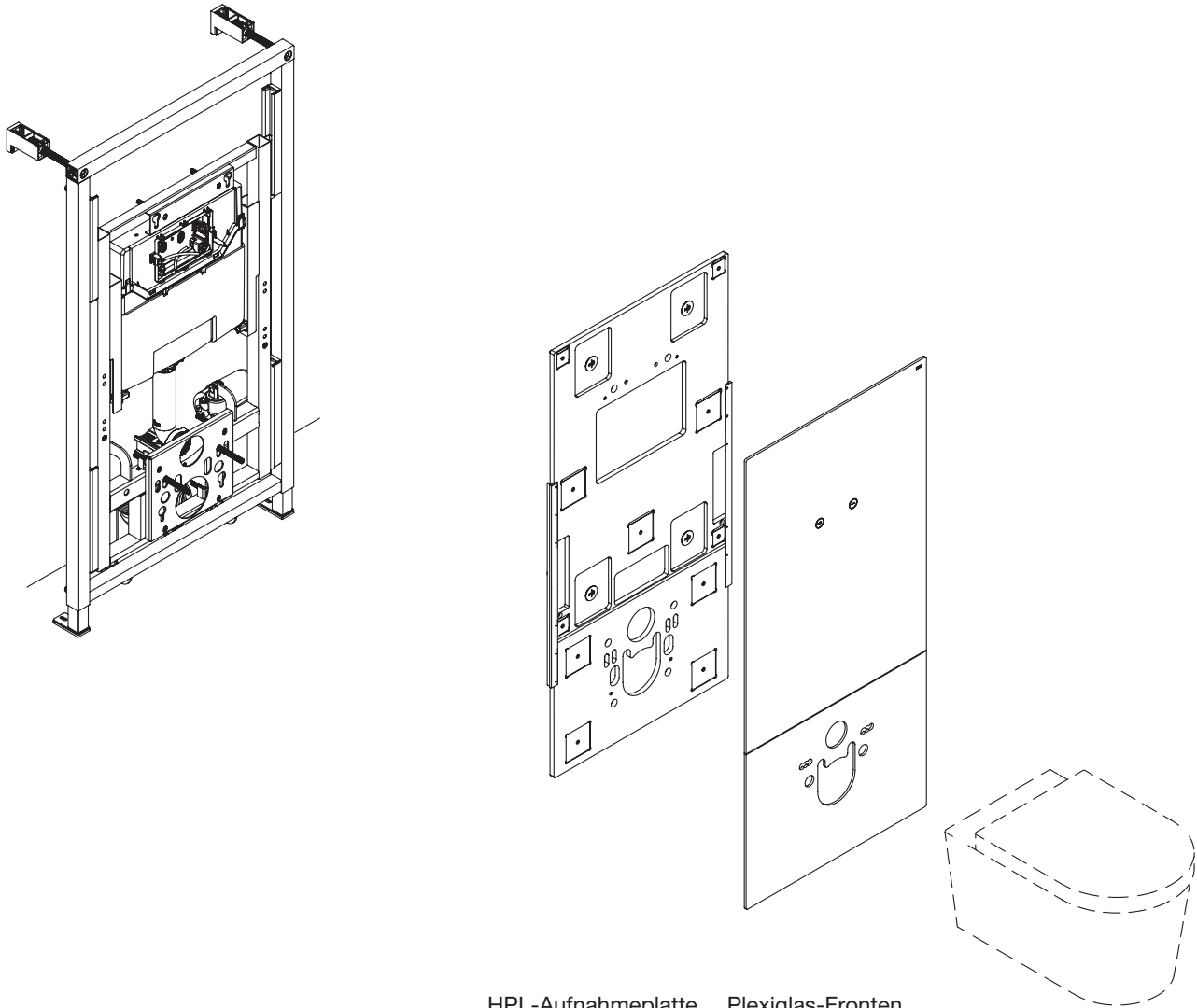
- Einloch-Armatur inkl. 2 Zulaufschläuchen (Warm- und Kaltwasser)
- 2 Eckventile ½", ggf. Verlängerung

Empfehlung:

- 2 Hansgrohe Eckventil S (Art-Nr. 13901000)
- 2 Viega Verlängerung / Gewindefitting ½" x 100 mm (Art-Nr. 357245)

Aufbauprinzip WC-Modul

Das WC-Modul wird als Komplettsystem ausgeschrieben und bauabschnittsgerecht in zwei Phasen (Rohbau- und Ausbauphase) ausgeliefert.



HPL-Aufnahmeplatte Plexiglas-Fronten

**1. Rohbauphase:
Vorwandelement**

**2. Ausbauphase:
Ausbauelement**

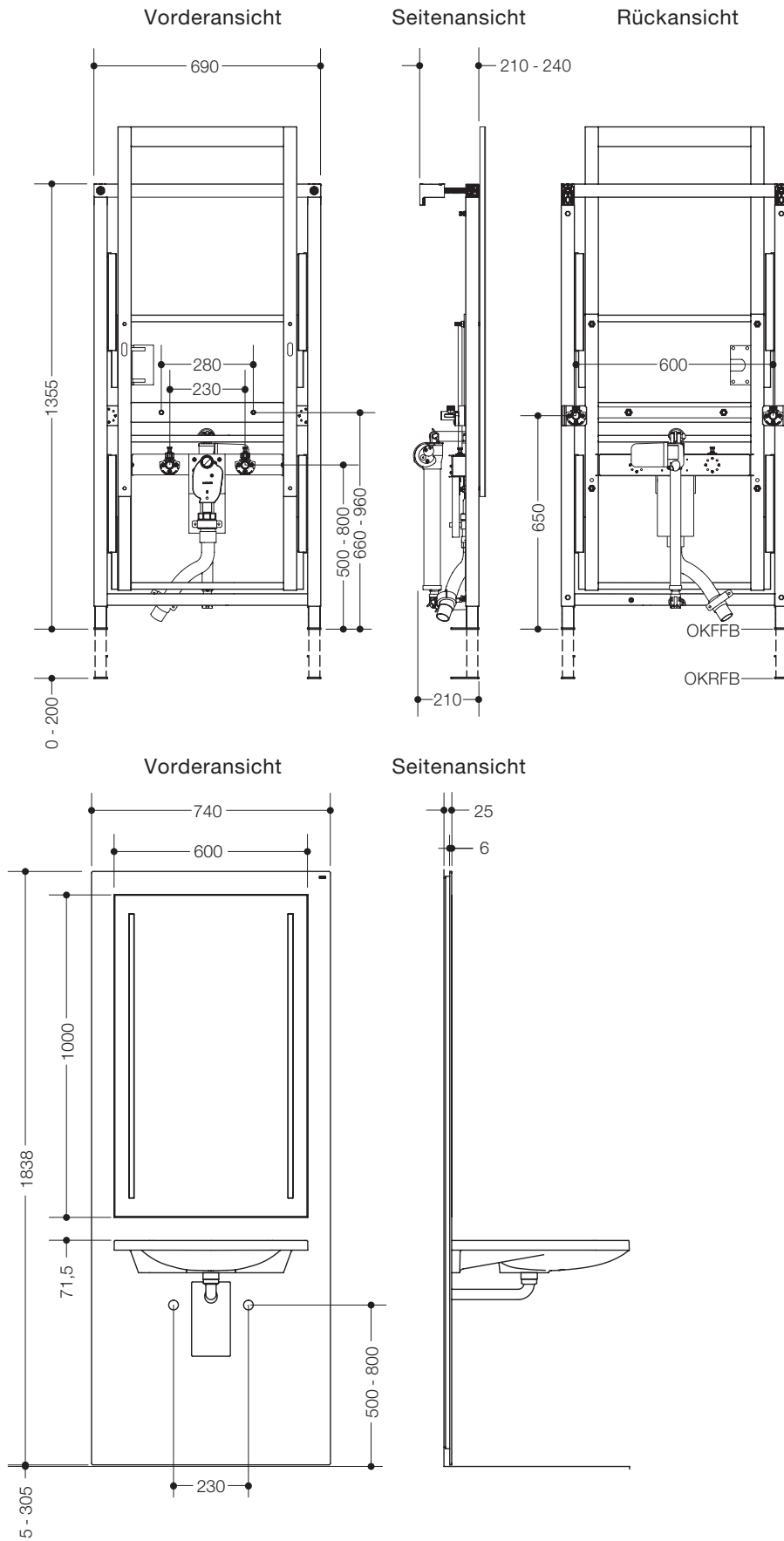
Bauseits zu stellen:

- Stromanschluss (230 V)
- Wasseranschluss ½" für den Spülkasten
- Flexschlauch ½" zum Anschluss des Spülkastens (150 mm Verfahrbarkeit des WCs bei der Länge des Schlauchs berücksichtigen)
- Bodenablauf ø 90 mm (Positionierung siehe Seite 15) oder seitlicher Ablauf (maximale Entfernung zur Steigleitung 4 m)

Bauseits zu stellen:

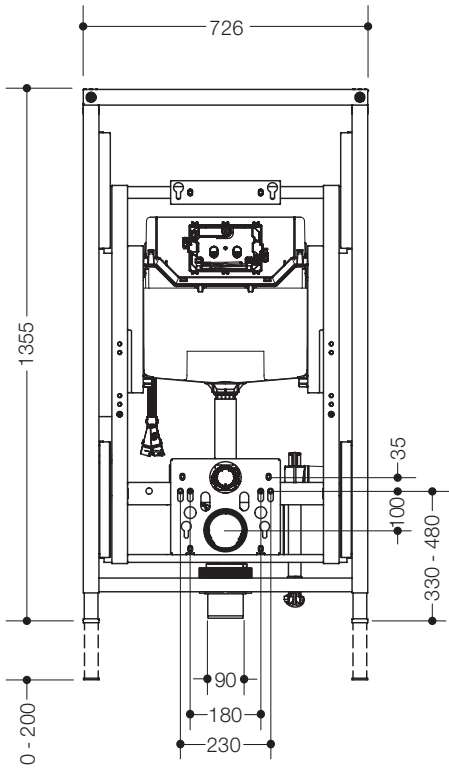
- WC-Keramik inkl. Schallschutzset

Produktabmessungen Waschtisch-Modul

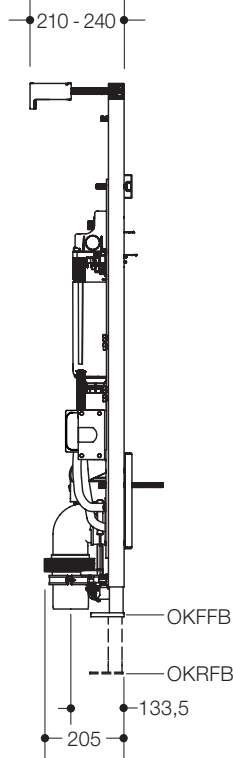


Produktabmessungen WC-Modul

Vorderansicht

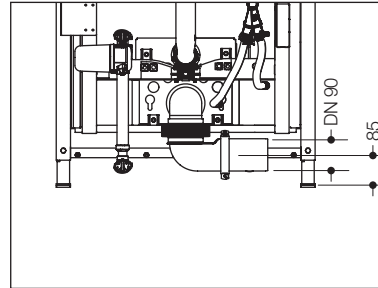


Seitenansicht

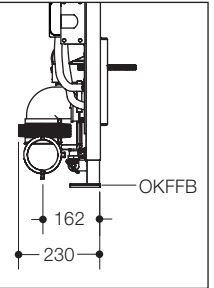


Bodenablauf: S50.02.01000, S50.02.02000

Rückansicht

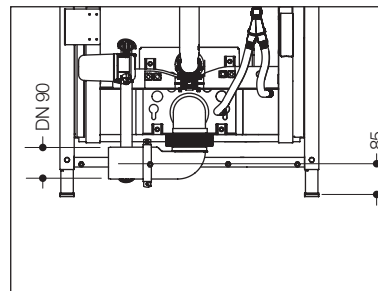


Seitenansicht

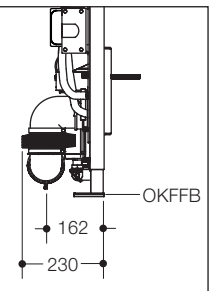


seitlicher Ablauf links: S50.02.01200, S50.02.02200

Rückansicht

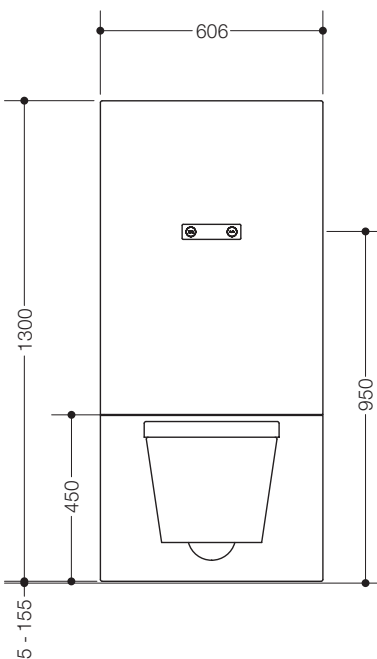


Seitenansicht

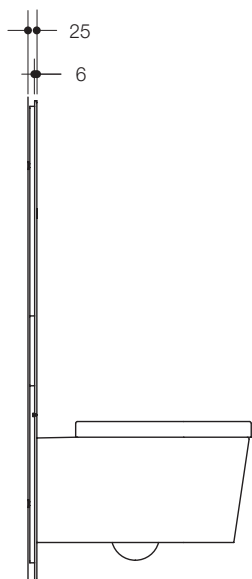


seitlicher Ablauf rechts: S50.02.01100, S50.02.02100

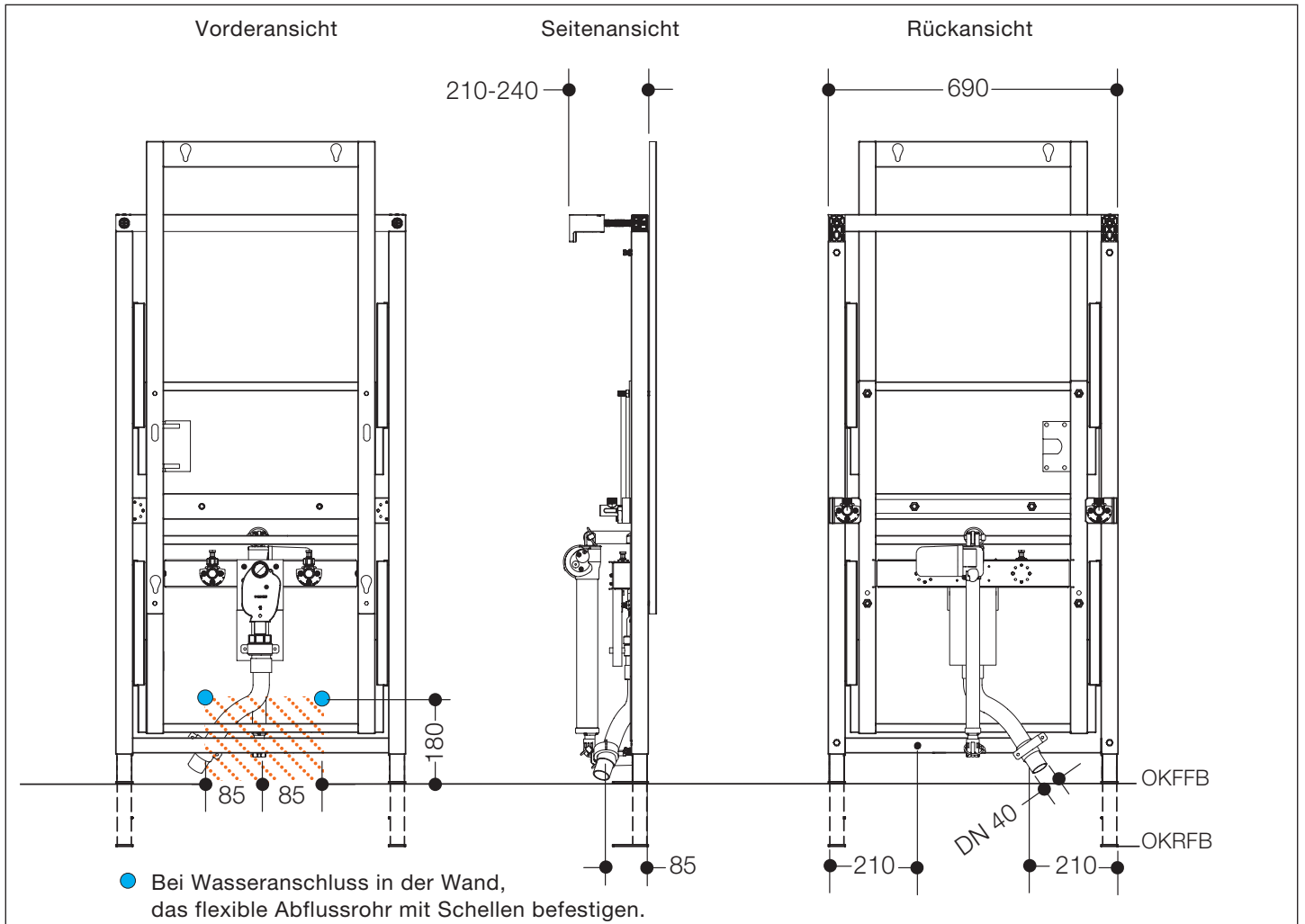
Vorderansicht



Seitenansicht

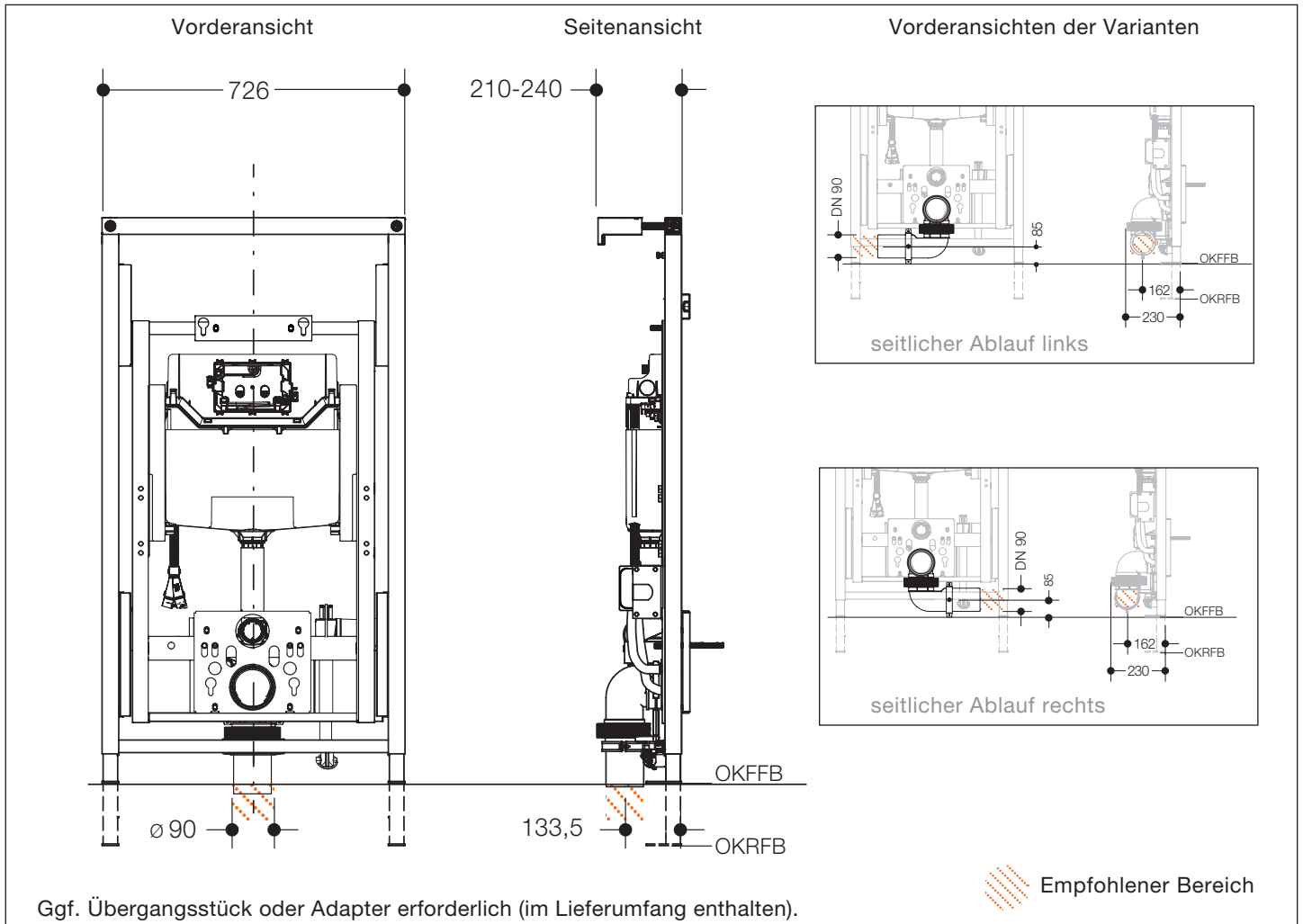


Positionierung Abfluss



WASCHTISCH-MODUL

Wir empfehlen den Abfluss (DN 40) als Bodenablauf zu installieren. Die Ausrichtung des Abflusses muss nicht zentriert erfolgen (siehe schraffierte Fläche). Möglich ist auch der Anschluss des Abflusses in die Wand – hier ist eine Schellenbefestigung (bauseits zu stellen) notwendig.



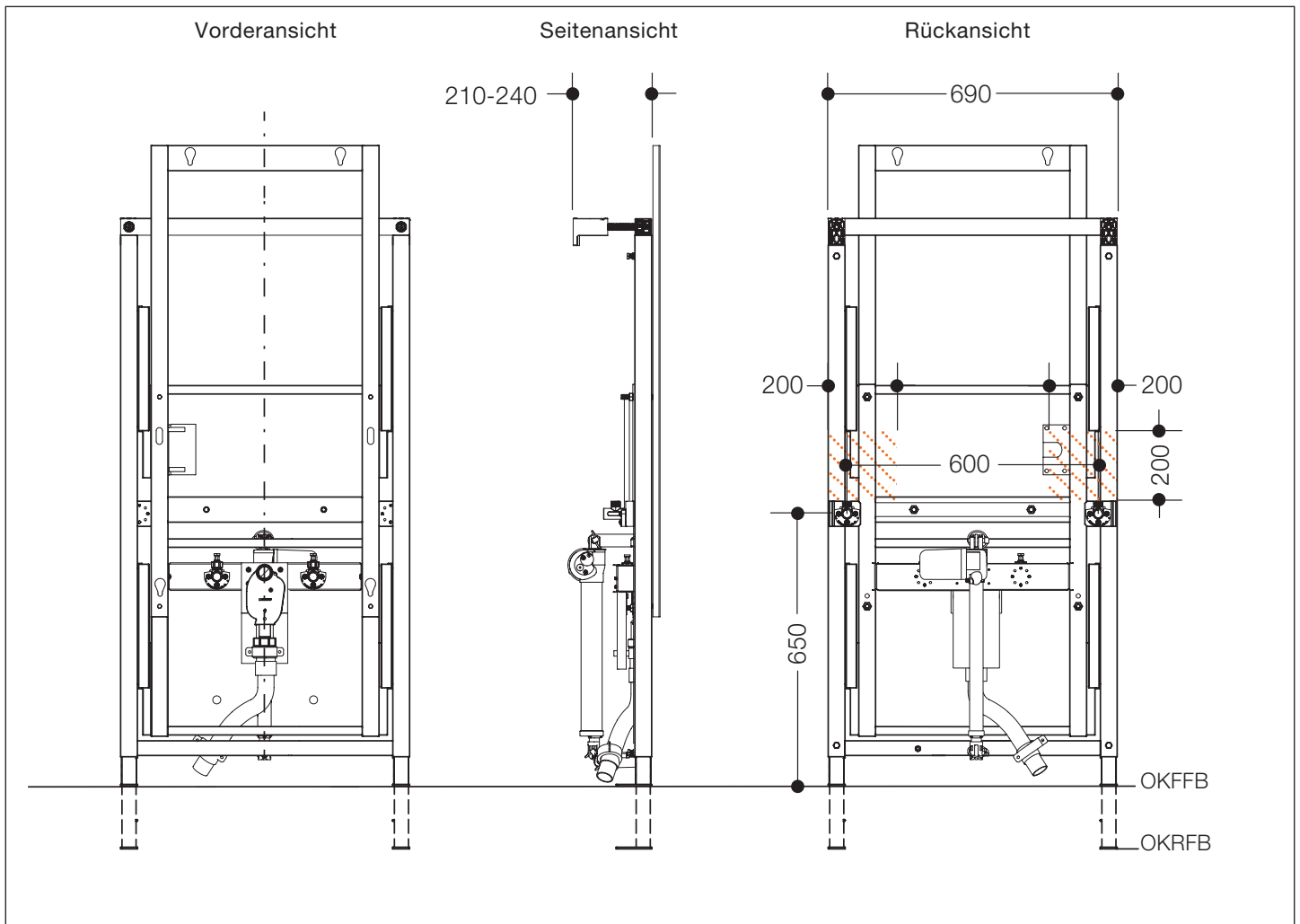
WC-MODUL

Das WC-Modul ist wahlweise mit Bodenabfluss oder seitlichem Abfluss erhältlich.

Wird der **Bodenablauf** gewählt, muss der Abfluss im Boden an der vorgegebenen Position erfolgen. Der Abfluss hat einen Durchmesser von 90 mm. Je nach den baulichen Gegebenheiten ist der Einsatz eines Adapters (Übergangsstück DN 90/110, Gummiadapter für abgesägten Bund DN 90/110 oder ein Übergangsstück aus PVC DN 90/100) erforderlich. Diese sind im Lieferumfang enthalten.

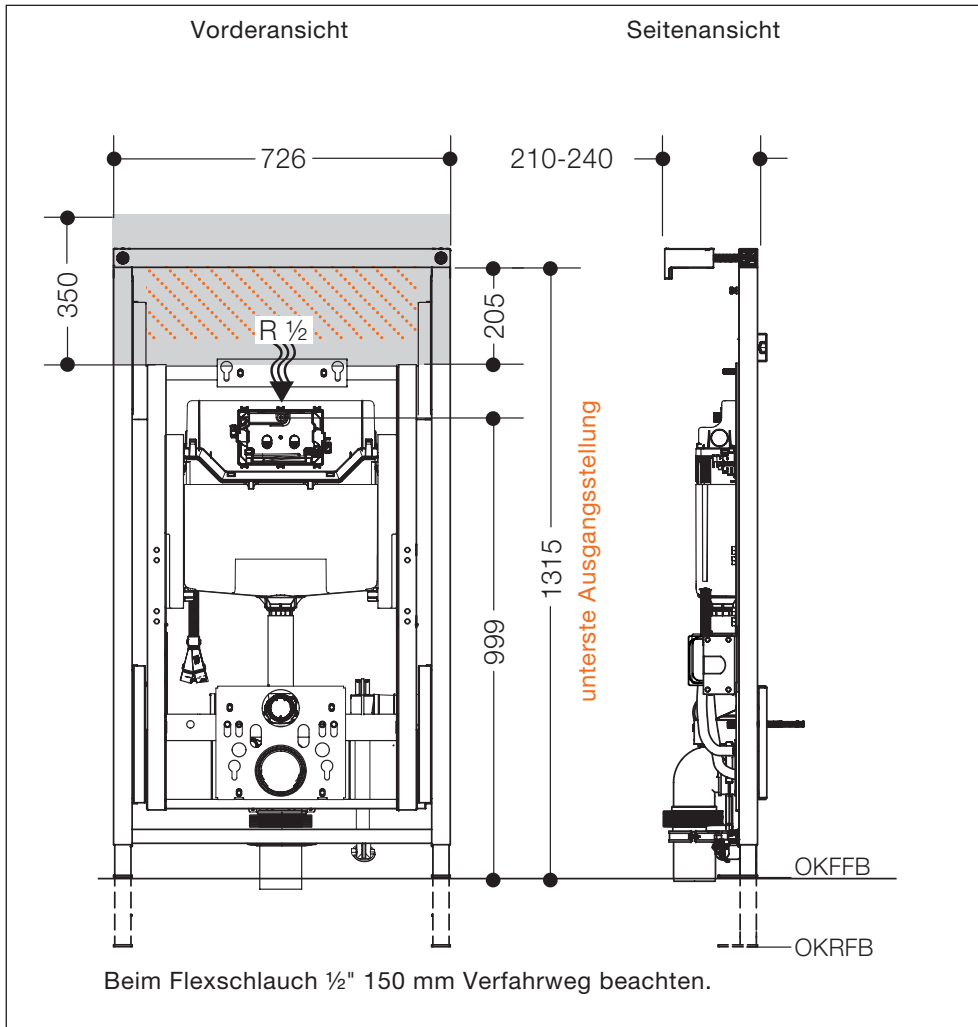
Wird der **seitliche Ablauf** gewählt, darf der Ablauf maximal 4 m von der Steigleitung entfernt liegen. Je nach den baulichen Gegebenheiten ist der Einsatz eines Adapters (Übergangsstück DN 90/110, Gummiadapter für abgesägten Bund DN 90/110 oder ein Übergangsstück aus PVC DN 90/100) erforderlich. Diese sind im Lieferumfang enthalten.



Positionierung Wasseranschluss



WASCHTISCH-MODUL

Damit der Wasseranschluss ($\frac{1}{2}$ ") durch die Revisionsöffnung auch nach der Montage erreichbar ist, sollte dieser in dem von uns empfohlenen Bereich (siehe schraffierte Fläche) positioniert werden. Die Elemente zum Wasseranschluss an das Waschtisch-Modul bewegen sich nicht mit dem Modul selbst. Sie befinden sich am Vorwandelement in einer Höhe von 650 mm (die Angabe bezieht sich auf ein Vorwandelement mit Befestigungsfüßen in der untersten Ausgangsstellung/Grundstellung, siehe Seite 26).

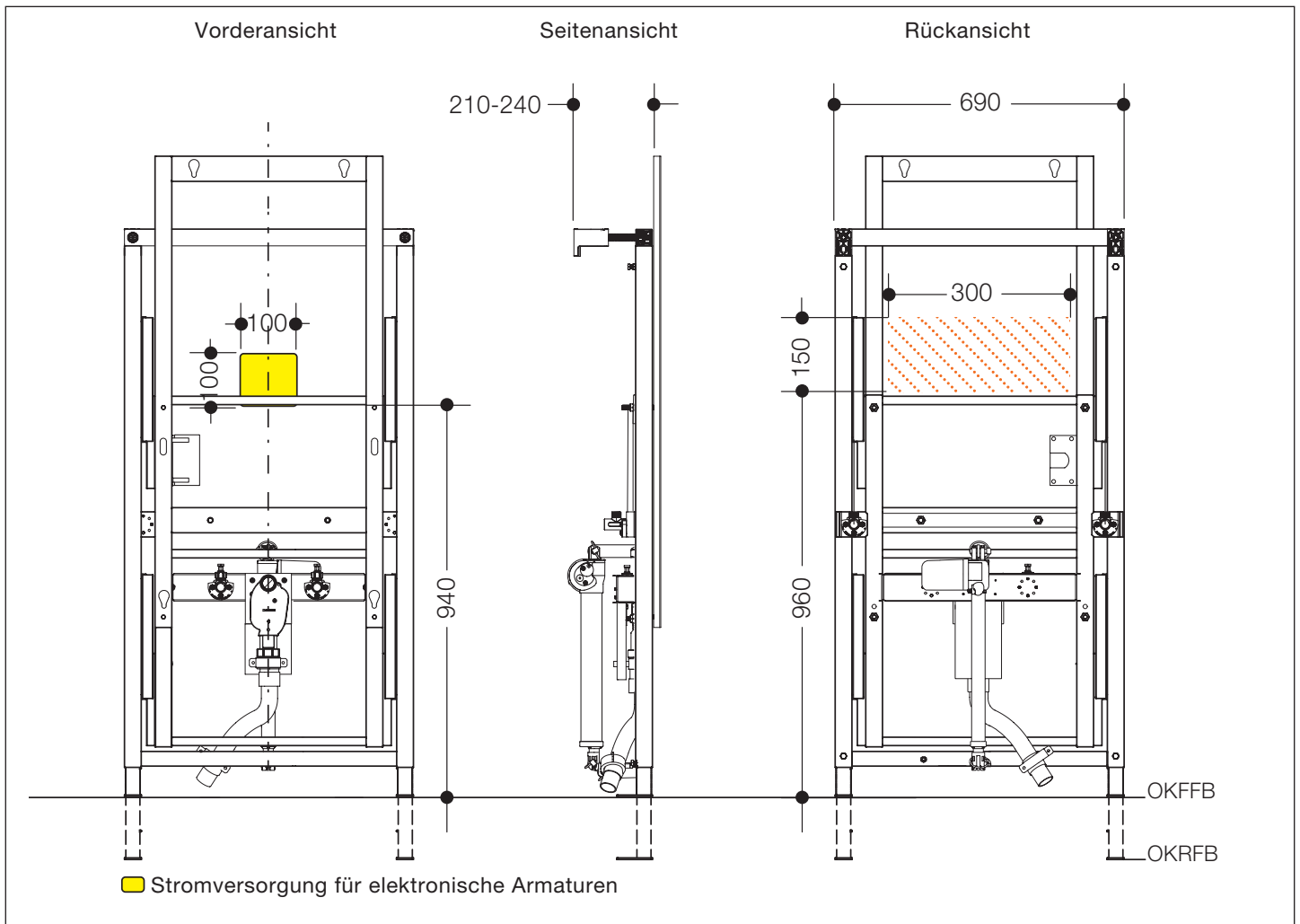


-  Empfohlener Bereich
-  Geeigneter Bereich

WC-MODUL

Der Wasseranschluss beim WC-Modul muss mit einem Flexschlauch (bauseits zu stellen) erfolgen. Bei der Auswahl des Flexschlauchs, muss beachtet werden, dass sich der Spülkasten mit dem Modul bewegt (150 mm in der Höhe).

Positionierung Stromanschluss



WASCHTISCH-MODUL

Das Waschtisch-Modul benötigt einen 230-V-Stromanschluss. Zum direkten Stromanschluss ist ein 2200 mm langes Kabel mit Aderendhülsen an dem Waschtisch-Modul angebracht.

Wird das Stromkabel in einer Unterputzdose verlegt, kann diese frei positioniert werden (das Kabel muss dann ggf. verlängert werden). Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 20 - 21.

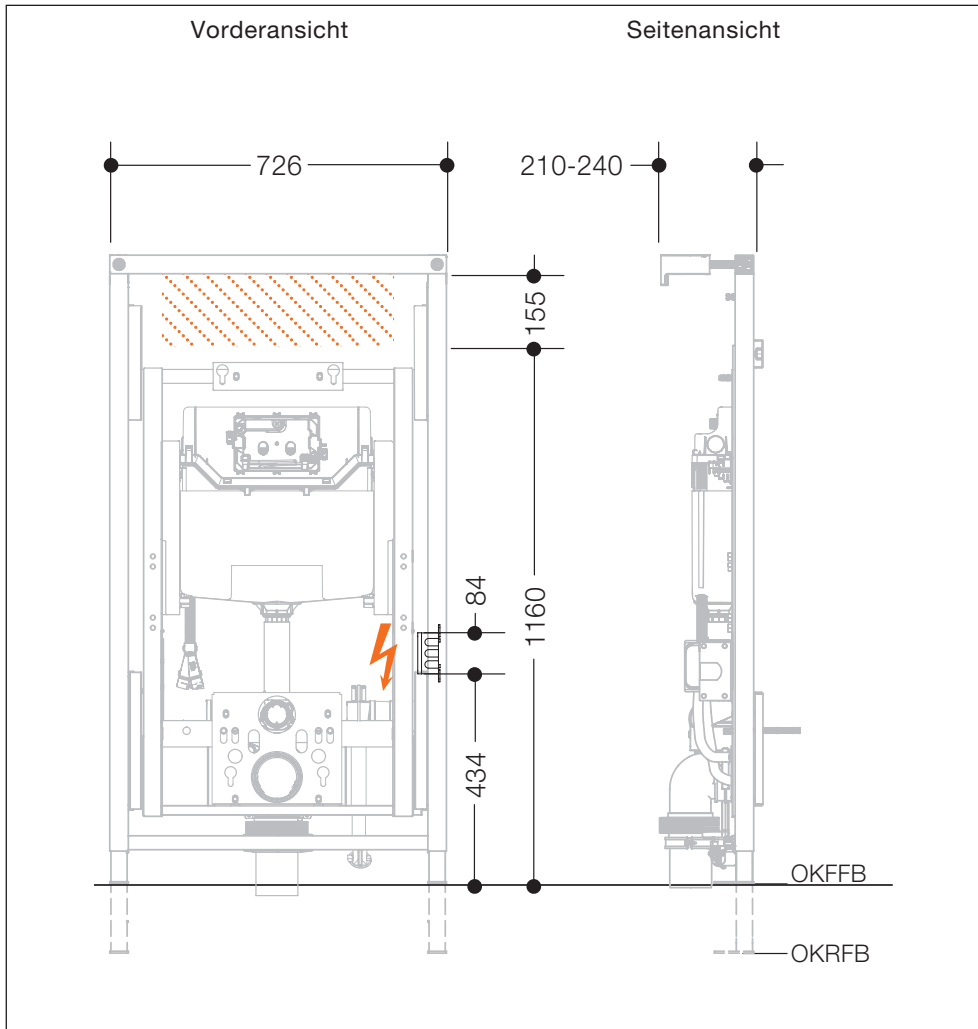
Ist der Stromanschluss mit einer Aufputzdose geplant, sollte diese im empfohlenen Bereich (siehe schraffierte Fläche) liegen.

Grundsätzlich raten wir, den Stromanschluss im empfohlenen Bereich (siehe schraffierte Fläche) zu positionieren, sodass dieser im Revisionsfall zugänglich ist.

Das Waschtisch-Modul mit LED-Spiegel erfordert einen Stromanschluss (230 V) des Spiegels. Dieser kann separat erfolgen oder mit dem Stromanschluss des Modul-Motors (Vorwandlelement) kombiniert werden. In diesem Fall muss der Anschluss im empfohlenen Bereich liegen, da der LED-Spiegel erst nach dem Setzen des Trockenbaus angeschlossen wird.

Falls eine elektronische Waschtischarmatur vorgesehen ist, muss für die Stromversorgung der Armatur ein weiterer Stromanschluss vorgesehen werden. Mindestkabellänge 1350 mm im empfohlenen Bereich.

Liegen die Stromanschlüsse im empfohlenen Bereich (siehe schraffierte Fläche), sind sie im Falle einer Revision leicht zu erreichen.



WC-MODUL

Das WC-Modul benötigt einen 230-V-Stromanschluss. Zum direkten Stromanschluss ist ein 2200 mm langes Kabel mit Aderendhülsen an dem WC-Modul angebracht.

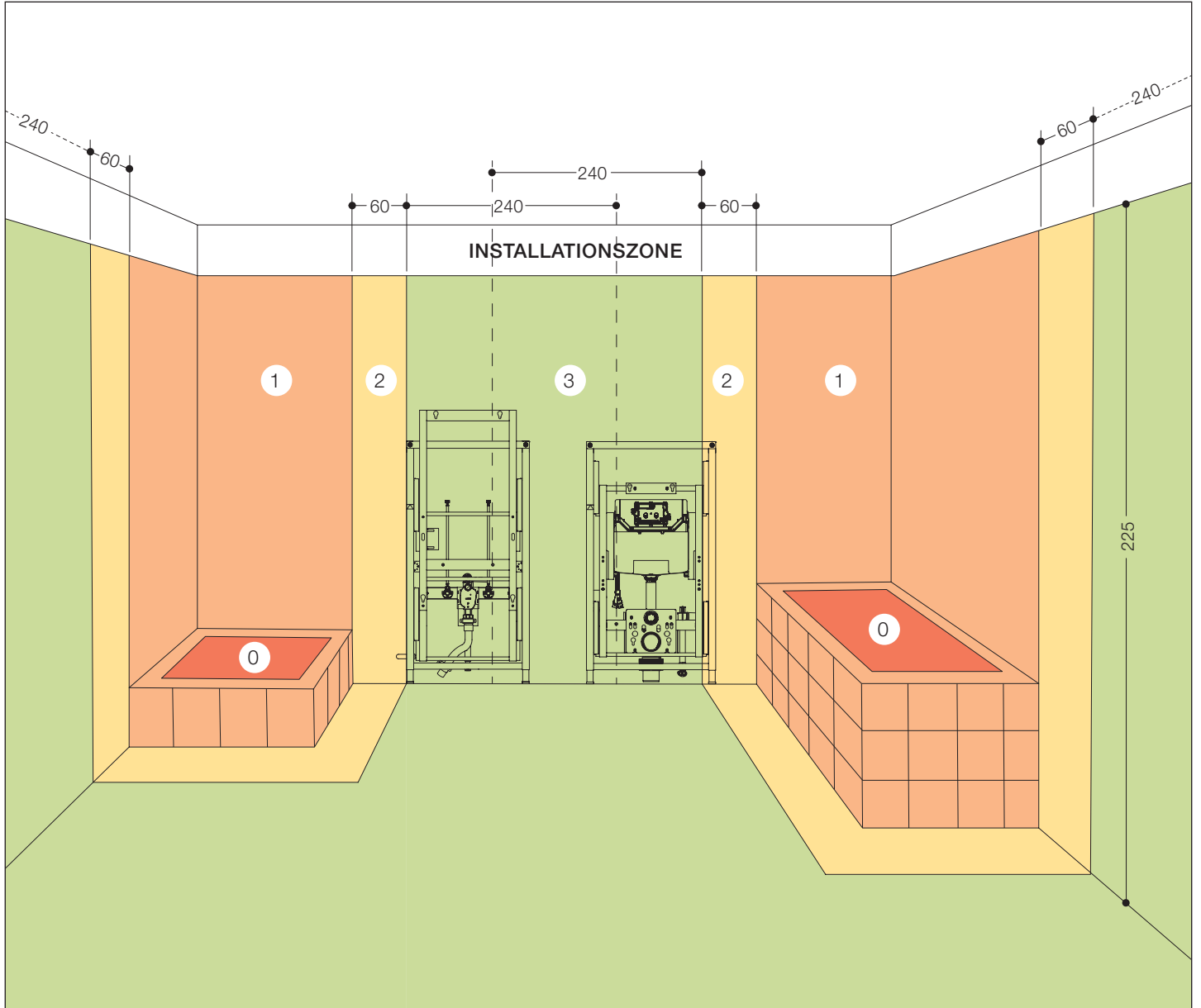
Wird das Stromkabel in einer Unterputzdose verlegt, kann diese frei positioniert werden (das Kabel muss dann ggf. verlängert werden). Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 20 - 21.

Ist der Stromanschluss mit einer Aufputzdose geplant, sollte diese im empfohlenen Bereich (siehe schraffierte Fläche) liegen.

Die sensorgesteuerte Spülauslösung erfordert einen Stromanschluss des Spülkastens. Dieser kann über die Abzweigdose (im Lieferumfang enthalten) des Motor-Stromanschlusses erfolgen oder als separater Anschluss.

Falls ein Dusch-WC vorgesehen ist, muss für die Stromversorgung des WCs ein weiterer Stromanschluss vorgesehen werden.

Hinweise Stromanschluss im Bad



Für Räume mit fest installierter Dusche, Badewanne oder Whirlpool, die zum Duschen oder Baden genutzt werden, gilt die DIN VDE 0100-701 (VDE 0100 Teil 701): 2010-08. Für Waschtische, WCs und ähnliche Einrichtungen sind keine Schutzbereiche definiert. Die Norm teilt diese Räume in drei Schutzbereiche ein:

Bereich 0: Das Innere der Bade- oder Duschwanne bildet den Bereich 0; hier sind keine Stromquellen zulässig.

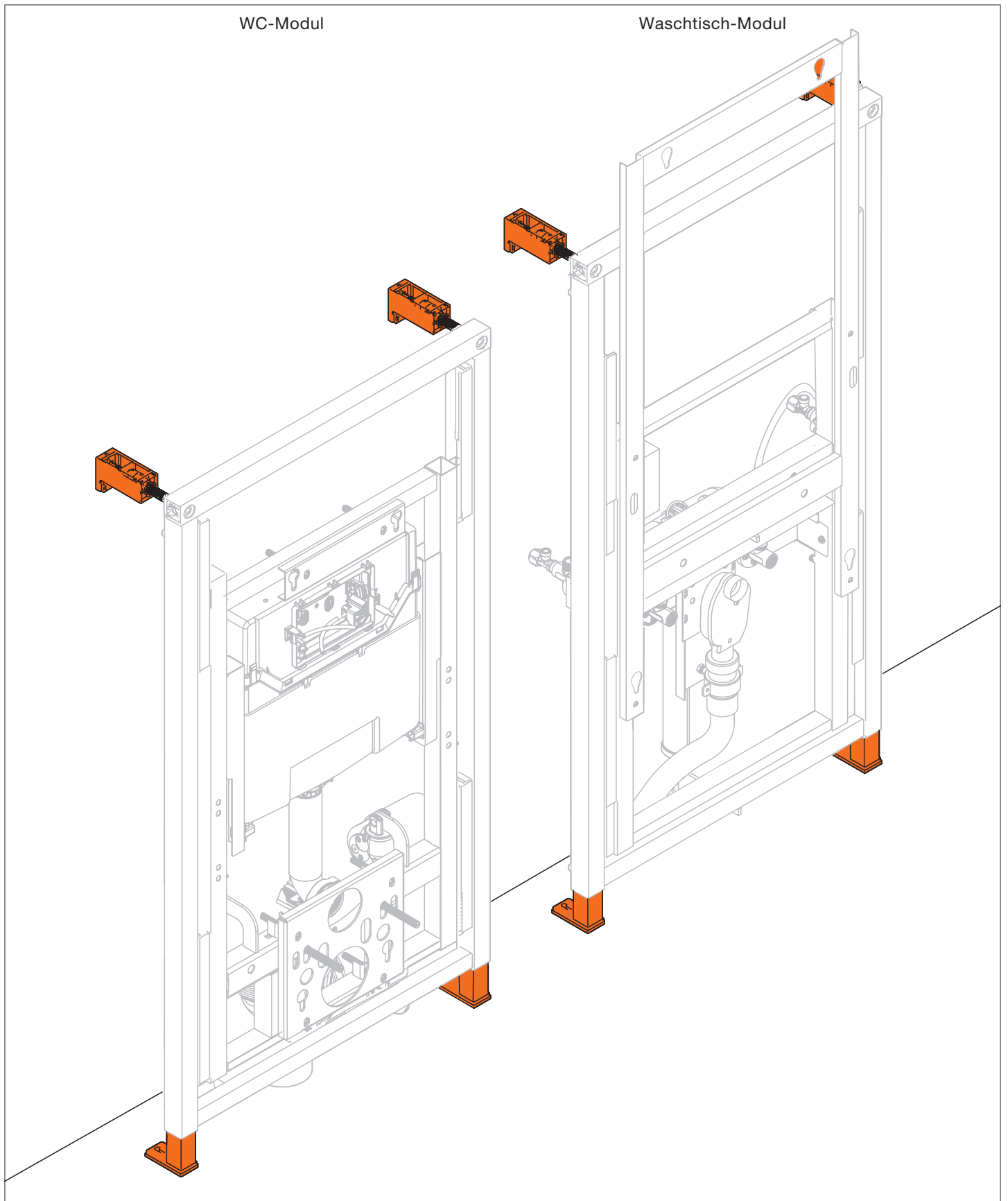
Bereich 1: Bereich 1 wird begrenzt durch den Fertigfußboden und eine fiktive waagerechte Fläche in Höhe von 225 cm Höhe sowie die Außenkanten der Bade- oder Duschwanne, die eine fiktive senkrechte Begrenzungsfläche bilden. Bei gemauerten Wannen bilden die Innenkanten diese senkrechte Begrenzungsfläche. Bereich 1 wird zusätzlich begrenzt durch den Abstand von 120 cm vom Mittelpunkt der Wasseraustrittsfläche (z. B. Brausekopf) an der Wand oder in der Decke bei Duschen ohne Wanne. Zum Bereich 1 zählt auch der Raum unter der Bade- bzw. Duschwanne. In diesem Bereich ist ebenfalls keine Stromquelle zulässig.

Bereich 2: Bereich 2 wird begrenzt durch den Fertigfußboden und eine fiktive waagerechte Fläche in Höhe von 225 cm Höhe sowie den Bereich 1 und die parallele Fläche in 60 cm Abstand. Bei Duschen ohne Duschwanne entfällt der Bereich 2. In diesem Fall ist der Bereich 1 in seiner waagerechten Abmessung auf 120 cm vergrößert. (Siehe Bereich 1).

Bereich 3: Bereich 3 ist begrenzt durch die Fläche im Abstand von 240 cm zu Bereich 2.

Die Stromanschlüsse der höhenverstellbaren Module S 50 dürfen nur in den Bereichen 2 und 3 (und darüber hinaus) installiert werden. Um eine einfache Schnittstelle zur Stromversorgung zu schaffen, reicht es aus, in der Rohbauphase eine Aufputzdose (Schutzklasse IP 44) in die Wand zu integrieren. Falls ein Dusch-WC vorgesehen ist, muss ein weiterer Stromanschluss installiert werden. Falls der Stromanschluss des Dusch-WCs über eine Steckdose erfolgt, darf diese nur im Bereich 3 (oder darüber hinaus) installiert werden.

Montage | Wandbeschaffenheit



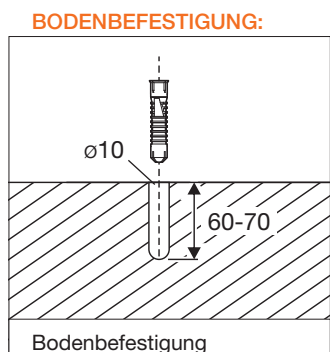
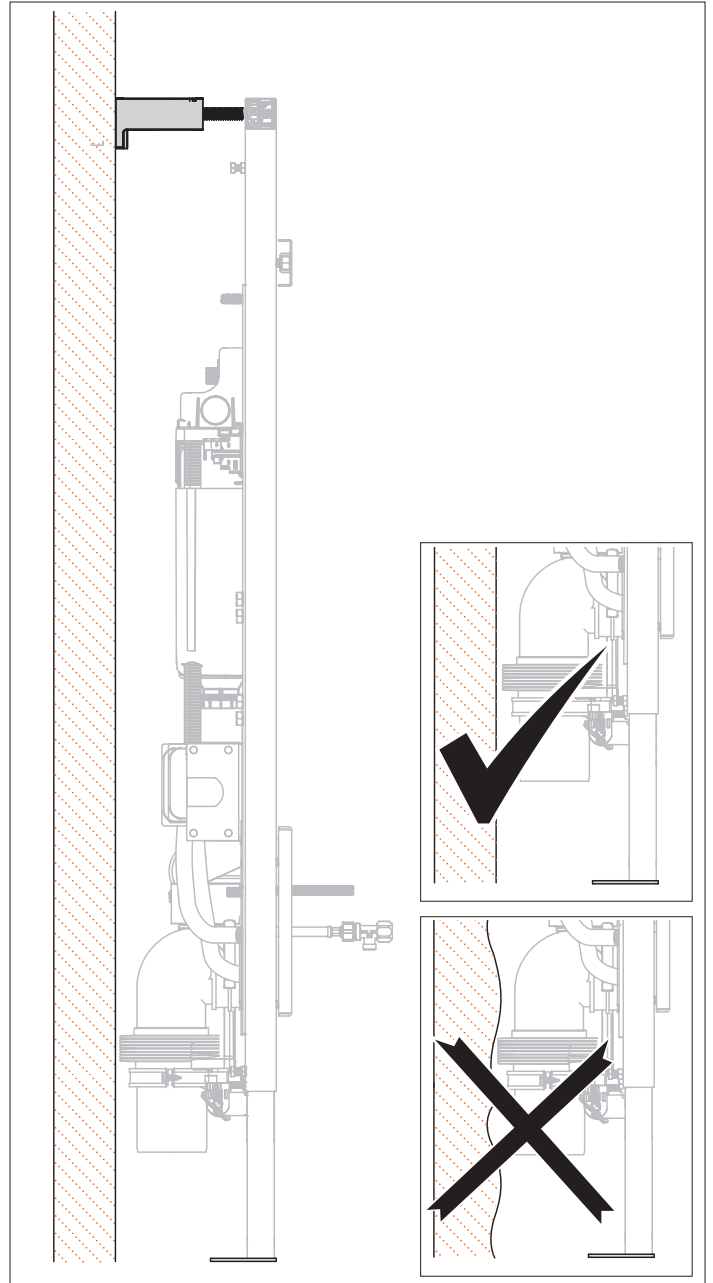
VORAUSSETZUNGEN WANDBESCHAFFENHEIT

Die Module erfordern eine Wand-Boden-Montage. Sie können nicht freistehend im Raum platziert werden. Eine Boden-Decken Montage ist ausschließlich mit entsprechenden Trockenbauprofilen möglich (siehe Seite 24 - 25).

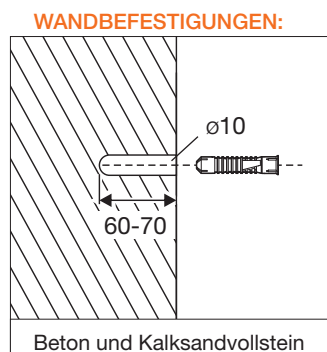
Die Wand, an der das Vorwandelement montiert wird, muss möglichst plan sein. Unebenheiten der Wand führen dazu, dass das Modul möglicherweise nicht verfahren kann. Die Wände müssen eine statische Last von mindestens 500 N (entspricht circa 51 kg) pro Befestigungspunkt tragen können. Geeignet sind Wände aus Beton und Kalksandvollstein – hierzu können Sie das mitgelieferte Befestigungsmaterial verwenden. Ebenfalls geeignet sind Wände aus Kalksandlochsteinen, Beton-Hohlblocksteinen, Hochlochziegeln, Leichtbeton-Hohlblöcken, Vollziegeln oder haufwerksporigem Leichtbeton – bitte setzen Sie hier das HEWI Befestigungsmaterial BM1288 zur Montage ein. An jeder Stelle der Wand muss mindestens ein Abstand von 210 mm zur Vorderkante des Vorwandelements gegeben sein.

Die Montage ist ebenfalls an Wänden möglich, die nicht den oben genannten Wandbeschaffenheiten entsprechen (z. B. Leichtbauwände). Grundvoraussetzung ist, dass die Wände eine statische Last von mindestens 500 N (entspricht circa 51 kg) pro Befestigungspunkt tragen können. Hierzu muss beispielsweise ein entsprechendes Stahlprofil (z. B. UA-Profil von Knauf) eingesetzt werden, welches die Aufnahme der statischen Last sicherstellt. In diesem Fall ist das Befestigungsmaterial bauseits zu stellen.

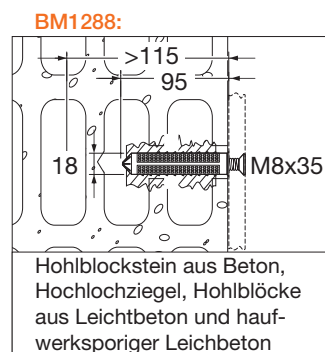
Die BefestigungsfüÙe sind schallentkoppelt.



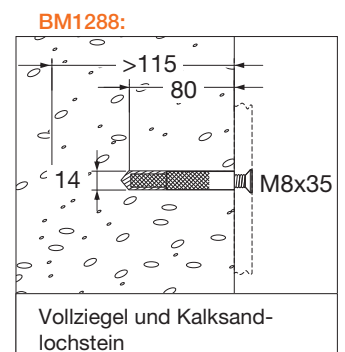
Im Lieferumfang enthalten.



Im Lieferumfang enthalten.

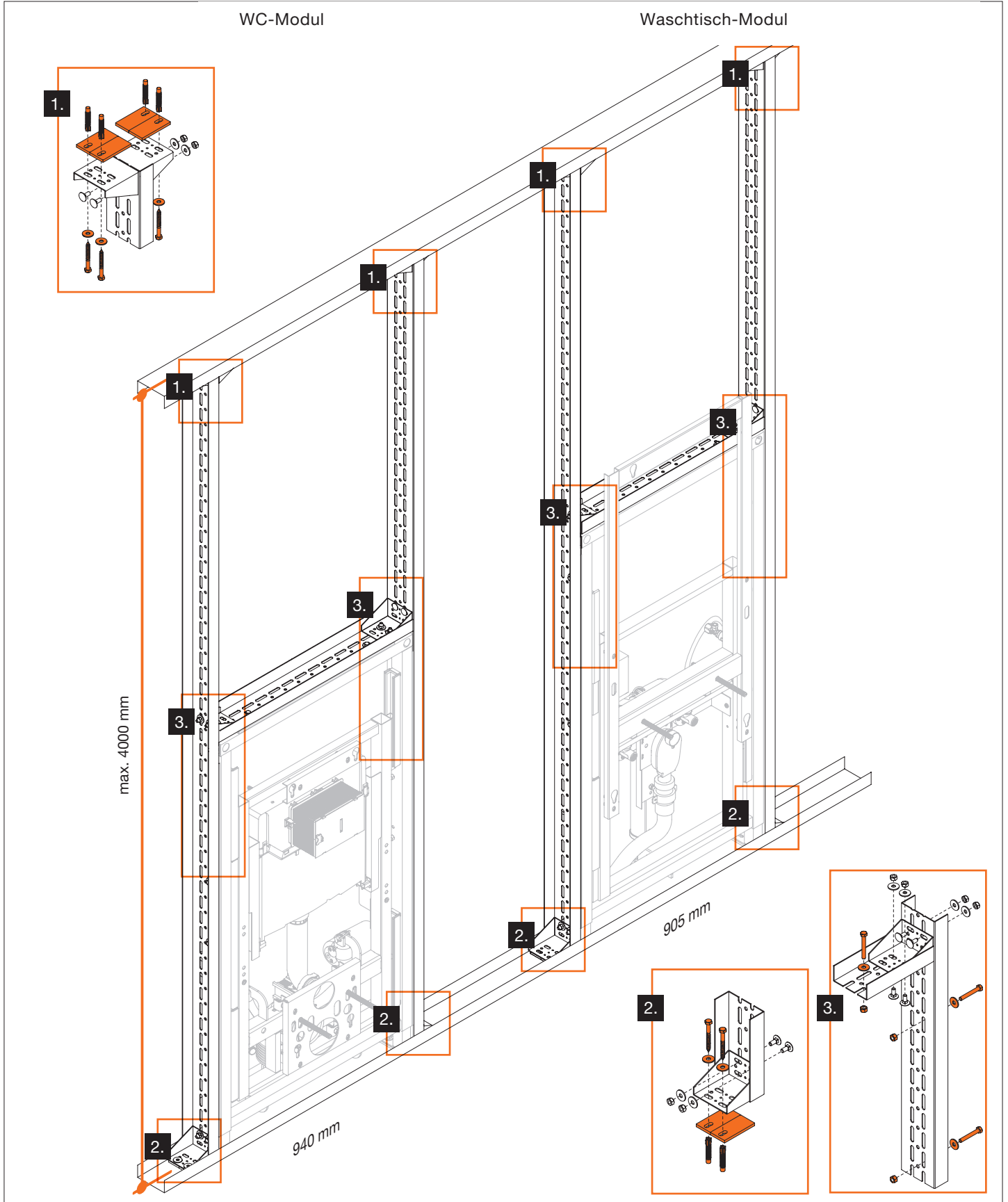


Zusätzlich zu bestellen.



Zusätzlich zu bestellen.

Boden-Decken-Montage

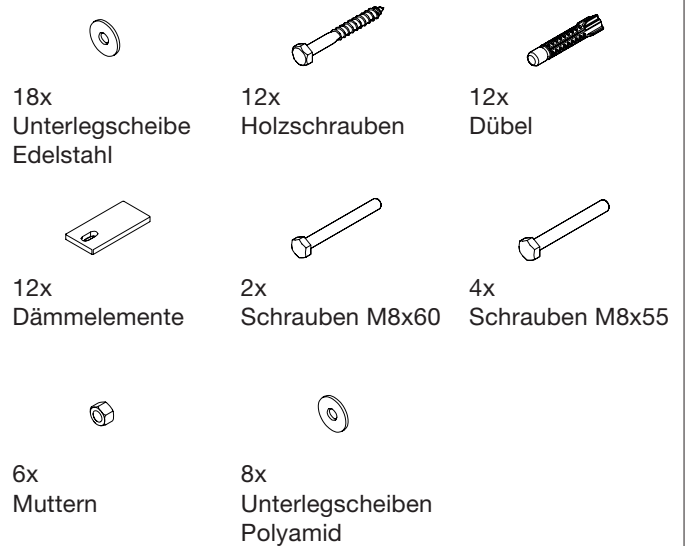


Eine Boden-Decken-Montage ist bei Trockenbauwänden möglich, wenn entsprechendes Befestigungsmaterial verwendet wird (BM 1305). Bitte beachten Sie, dass das Befestigungsmaterial BM 1305 standardmäßig nicht im Lieferumfang enthalten ist und Sie dieses separat bestellen müssen.

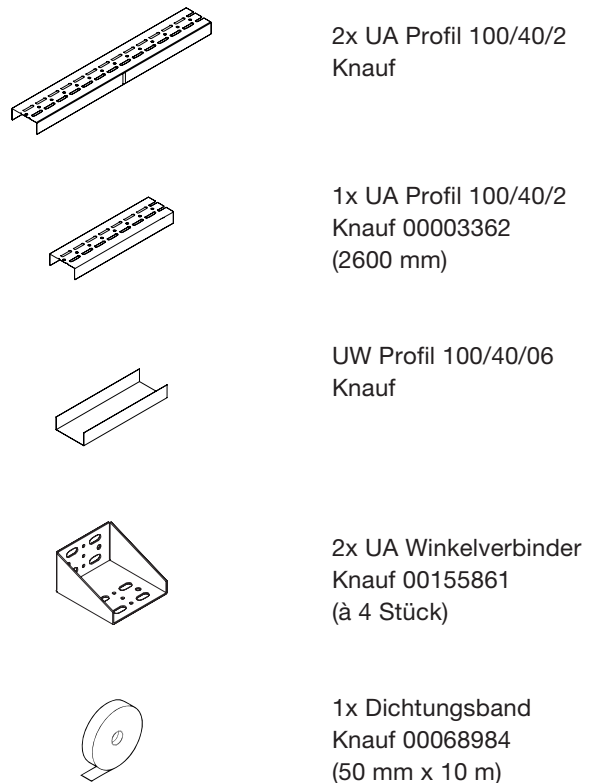
Grundvoraussetzung ist, dass die Wände eine statische Last von mindestens 500 N (entspricht circa 51 kg) pro Befestigungspunkt tragen können. Hierzu muss beispielsweise ein entsprechendes Stahlprofil (z.B. UA-Profil von Knauf) eingesetzt werden, welches die Aufnahme der statischen Last sicherstellt. Wir empfehlen Ihnen im Falle einer Trockenbauwand-Konstruktion eine Deckenhöhe von 4,00 m nicht zu überschreiten.

Informationen zu den erforderlichen Freiräumen für das höhenverstellbare Module finden Sie auf Seite 28-29.

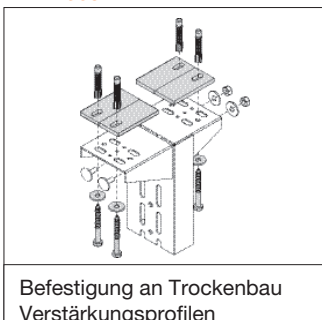
IM LIEFERUMFANG



BAUSEITS ZU STELLEN

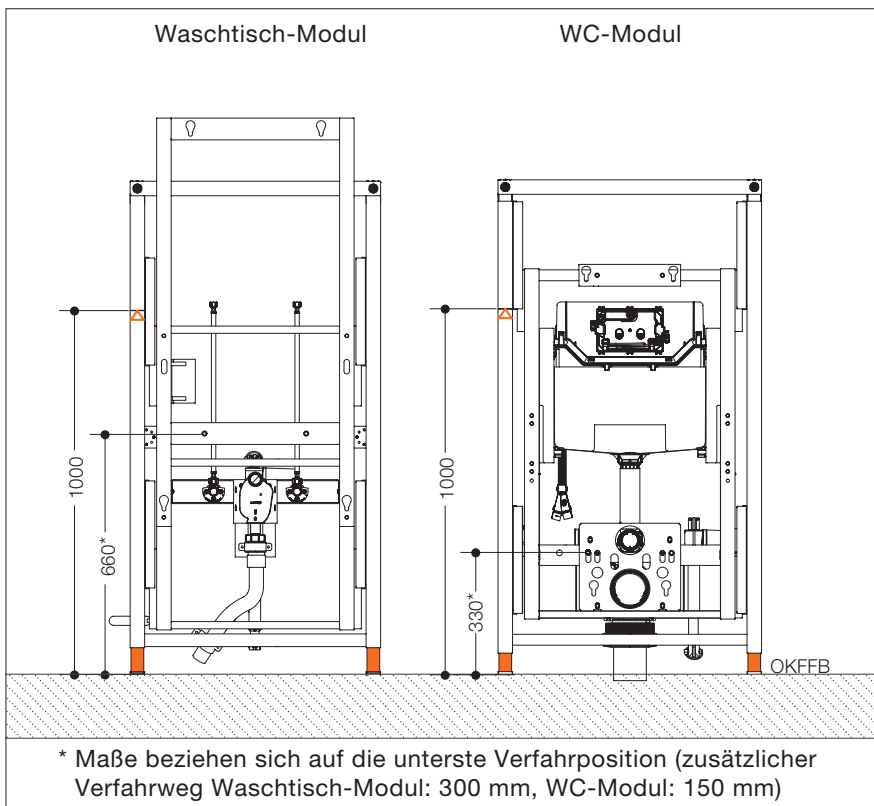


BM1305:



Zusätzlich zu bestellen.

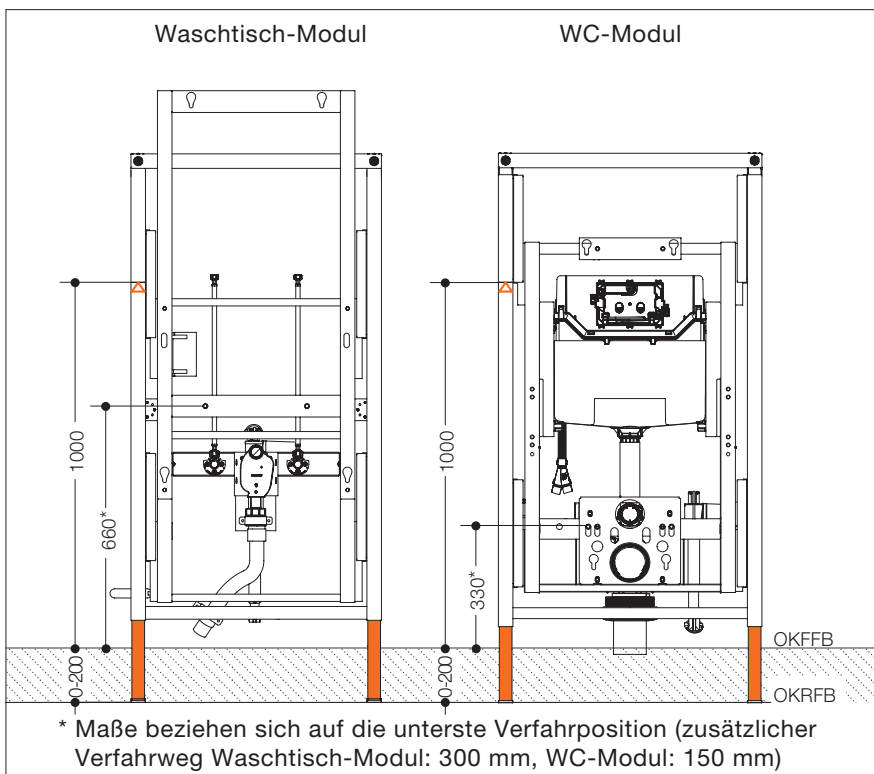
Montage | Boden



MONTAGE AUF FERTIGFUSSBODEN BEFESTIGUNGSFÜSSE IN GRUND- STELLUNG

Die Befestigungsfüße des Vorwand-
elements können auf der Oberkante
des Fertigfußbodens montiert werden.
Entspricht die Ausgangsposition des
Waschtisches beziehungsweise des
WCs der gewünschten Höhe, bleiben
die Befestigungsfüße des Vorwand-
elements unverändert (Grundstellung).

Der Fertigfußboden darf kein Gefälle
oder Unebenheiten aufweisen.



MONTAGE AUF ROHFUSSBODEN FUSSBODENAUFBAU 0 - 200 MM

Werden die Befestigungsfüße des Vor-
wandelements auf der Oberkante des
Rohfußbodens montiert, müssen die
Befestigungsfüße mindestens auf die
Höhe der geplanten Oberkante des Fertig-
fußbodens herausgezogen werden. Der
gesamte Fußbodenaufbau darf nicht
mehr als 200 mm betragen.

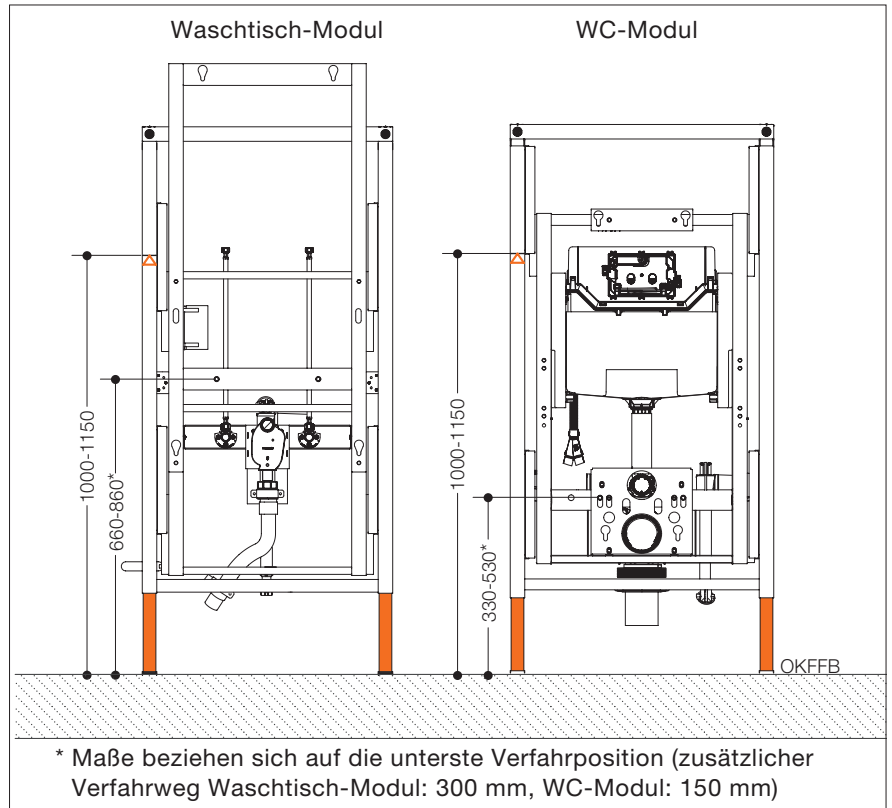
Der Fertigfußboden darf kein Gefälle
oder Unebenheiten aufweisen.

Bitte beachten Sie den Aufbau/Höhe
des Fertigfußbodens.

**MONTAGE AUF FERTIGFUSSBODEN
BEFESTIGUNGSFÜSSE HERAUS-
GEZOGEN**

Die Ausgangsposition des Waschtisches beziehungsweise des WCs kann verändert werden, indem vor der Bodenmontage die BefestigungsfüÙe des Vorwandelements herausgezogen werden. Die Ausgangsposition kann um maximal 200 mm verändert werden. Die Ausgangsposition des WCs kann so beispielsweise von der Standardhöhe von 420 - 425 mm auf eine barrierefreie Sitzhöhe von 460 - 480 mm angehoben werden. In diesem Fall ist eine Verlängerung des Abfluss-Rohres erforderlich.

Der Fertigfußboden darf kein Gefälle oder Unebenheiten aufweisen.

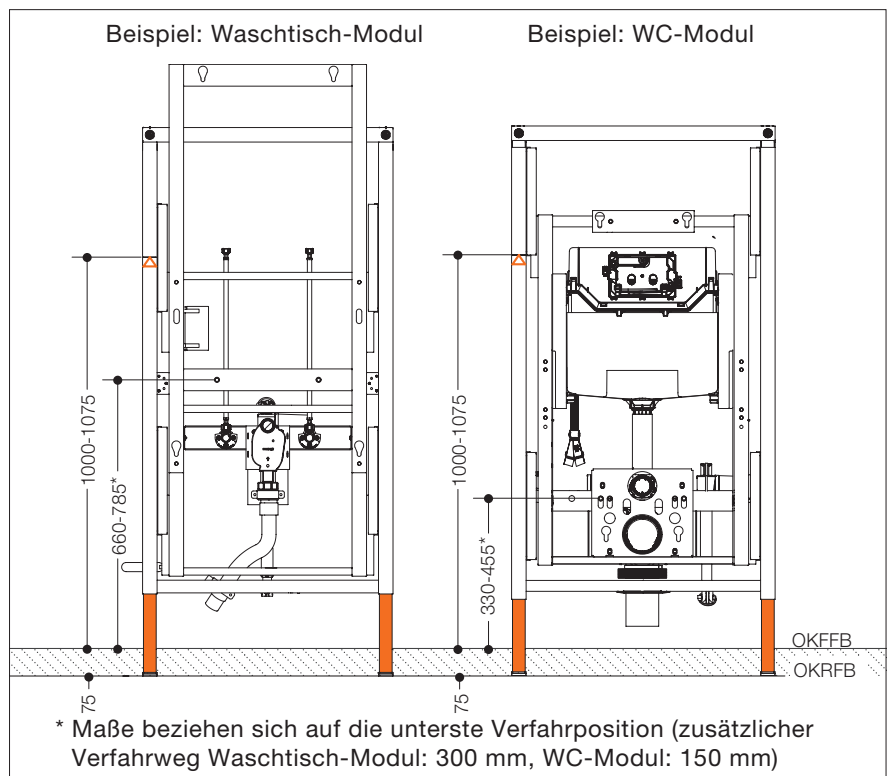


**MONTAGE AUF ROHFUSSBODEN
BEISPIEL: FUSSBODENAUFBAU 75 MM**

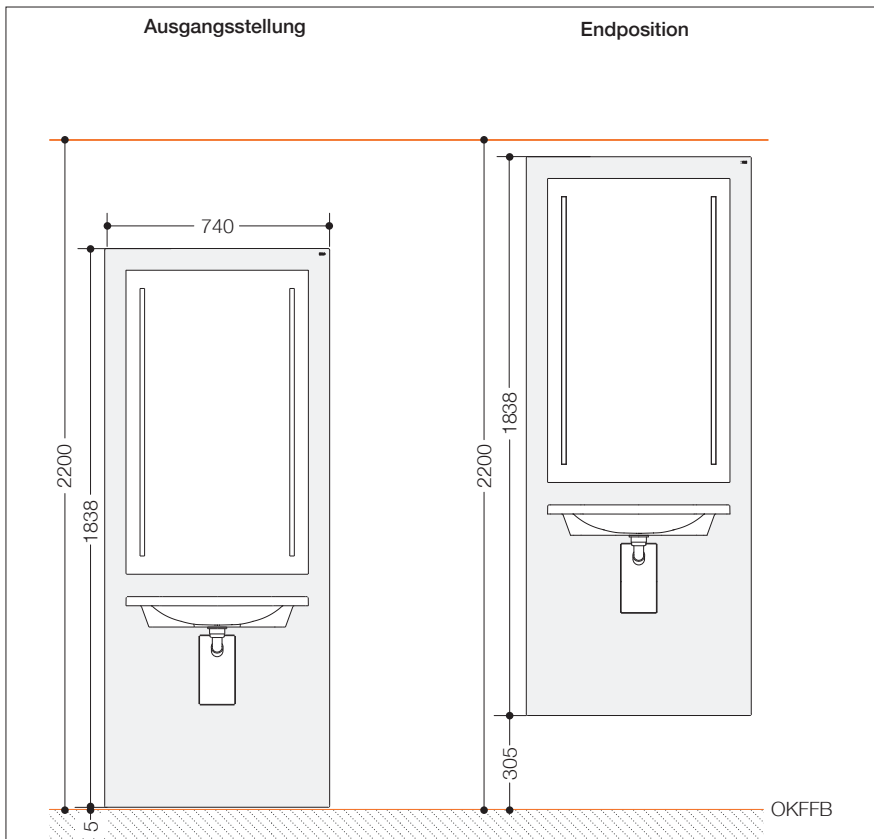
Werden die BefestigungsfüÙe des Vorwandelements auf der Oberkante des Rohfußbodens montiert, müssen die BefestigungsfüÙe mindestens auf die Höhe der geplanten Oberkante des Fertigfußbodens herausgezogen werden. Die BefestigungsfüÙe können über die Oberkante des Fertigfußbodens hinausragen. Dies ist beispielsweise erforderlich, um eine Sockelfliese (> 60 mm) zu überbrücken (siehe Seite 33). In diesem Fall ist eine Verlängerung des Abfluss-Rohres erforderlich.

Der Fertigfußboden darf kein Gefälle oder Unebenheiten aufweisen.

Bitte beachten Sie den Aufbau/Höhe des Fertigfußbodens.

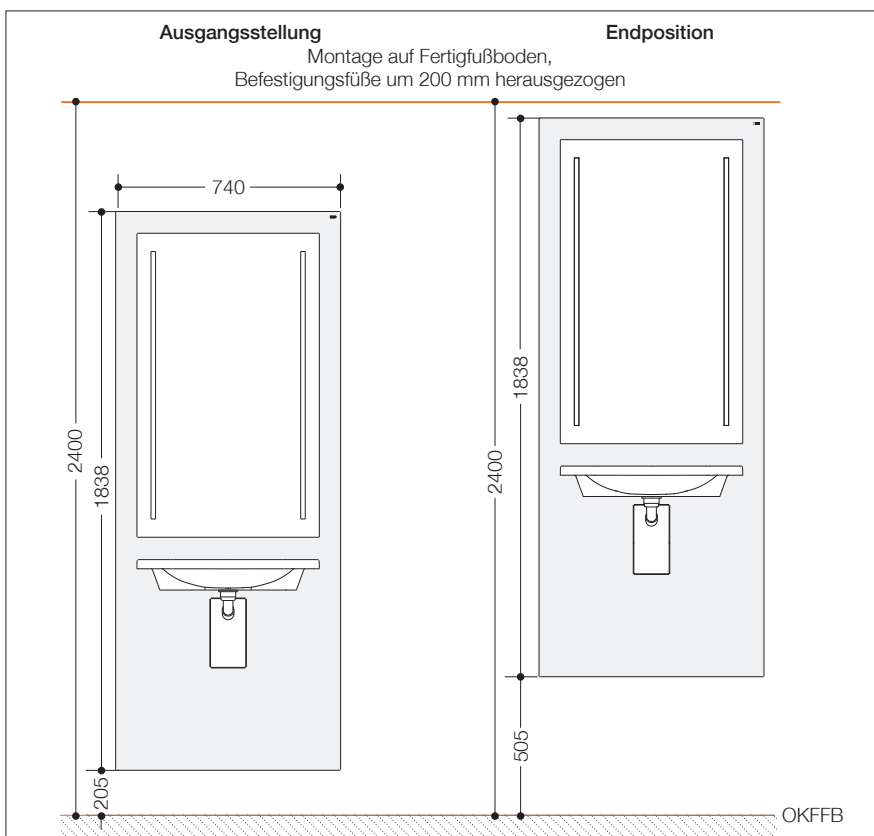


Erforderliche Freiräume



MINDEST-FREIRAUM WASCHTISCH-MODUL BEI BEFESTIGUNGSFÜSSEN IN DER GRUNDSTELLUNG

Ausgehend von der Oberkante des Fertigfußbodens muss der Freiraum mindestens 2200 mm betragen, um das Waschtisch-Modul zu installieren.

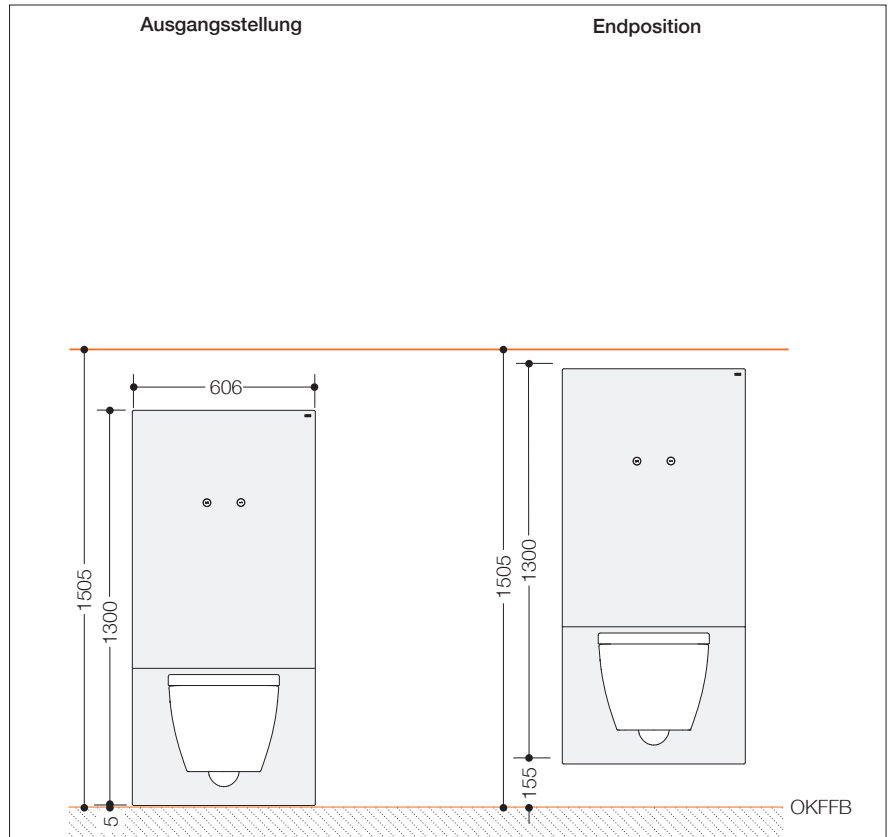


MINDEST-FREIRAUM WASCHTISCH-MODUL BEI HERAUSGEZOGENEN BEFESTIGUNGSFÜSSEN

Sollte die Ausgangsposition des Waschtisches durch Herausziehen der BefestigungsfüÙe des Vorwandelements erhöht worden sein, muss dieses Maß (max. 200 mm) zu den 2200 mm addiert werden.

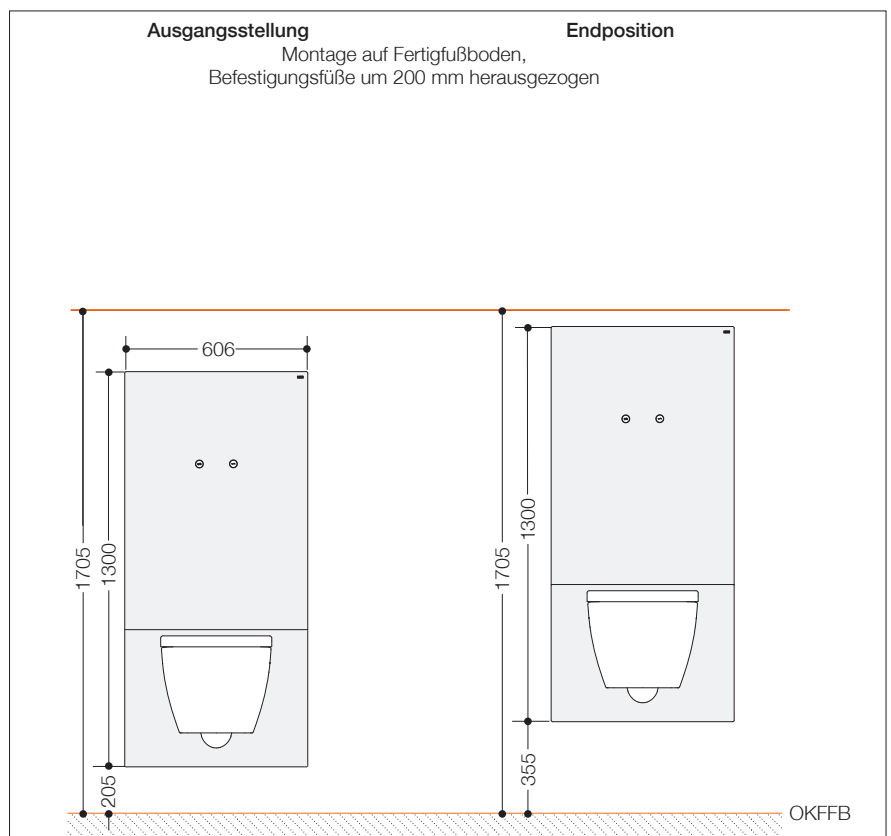
**MINDEST-FREIRAUM WC-MODUL
BEI BEFESTIGUNGSFÜSSEN IN
DER GRUNDSTELLUNG**

Ausgehend von der Oberkante des Fertigfußbodens muss der Freiraum mindestens 1505 mm betragen, um das WC-Modul zu installieren.

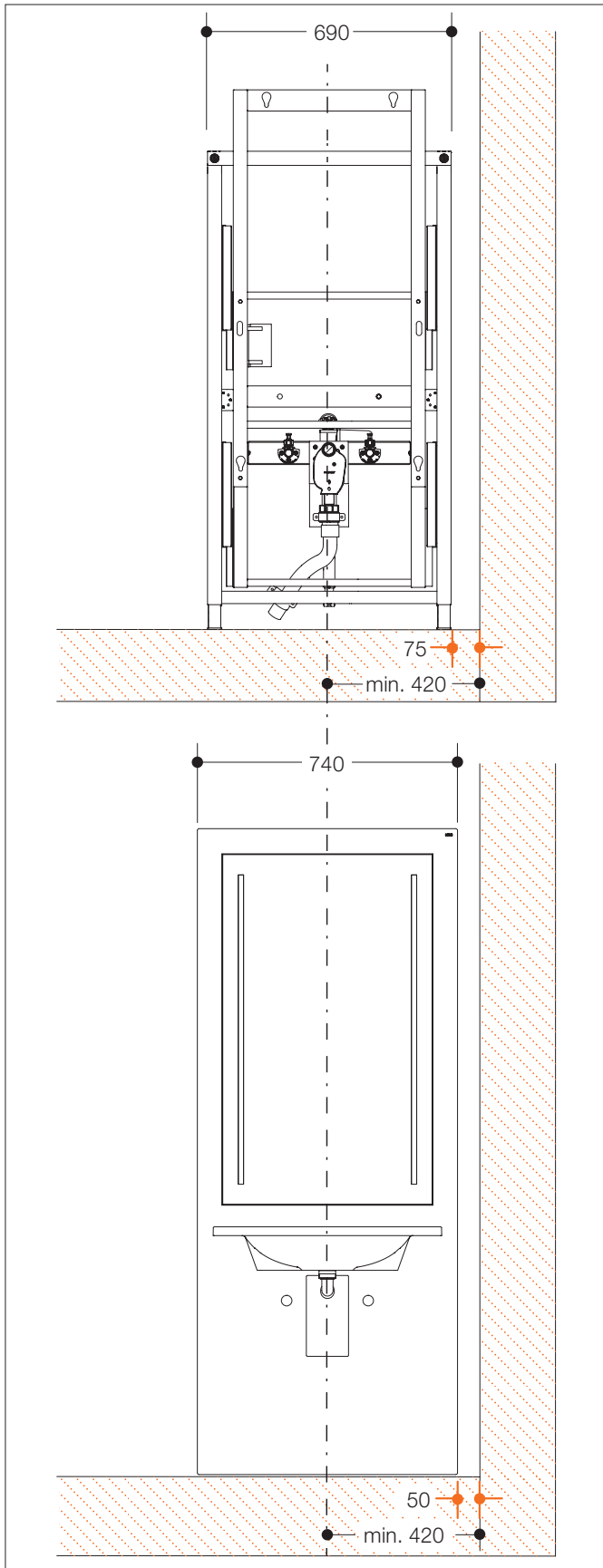


**MINDEST-FREIRAUM WC-MODUL
BEI HERAUSGEZOGENEN BEFESTI-
GUNGSFÜSSEN**

Sollte die Ausgangsposition des WCs durch Herausziehen der BefestigungsfüÙe des Vorwandelements erhöht worden sein, muss dieses Maß (max. 200 mm) zu den 1505 mm addiert werden.

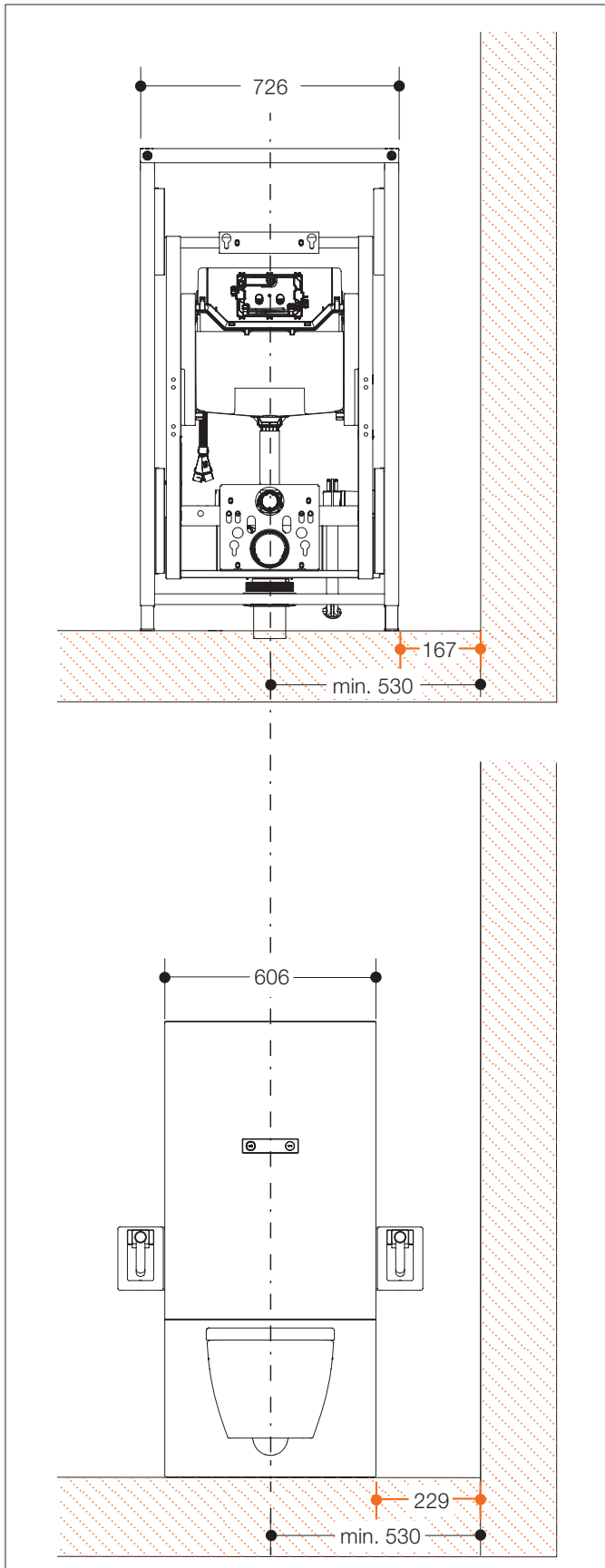


Erforderlicher Abstand zur Wand



MINDEST-ABSTAND VON WASCHTISCH-MODUL ZUR WAND

Beim Einbau des Waschtisch-Moduls in einer Raumecke muss der Abstand von Vorwandelement zur Wand mindestens 75 mm betragen. Dieser Abstand ist erforderlich, um die Fronten bei der Montage ein- und im Revisionsfall aushängen zu können. Das Vorwandelement des Waschtisch-Moduls ist schmaler als die Front. Der Abstand von Front zur Wand muss mindestens 50 mm betragen.

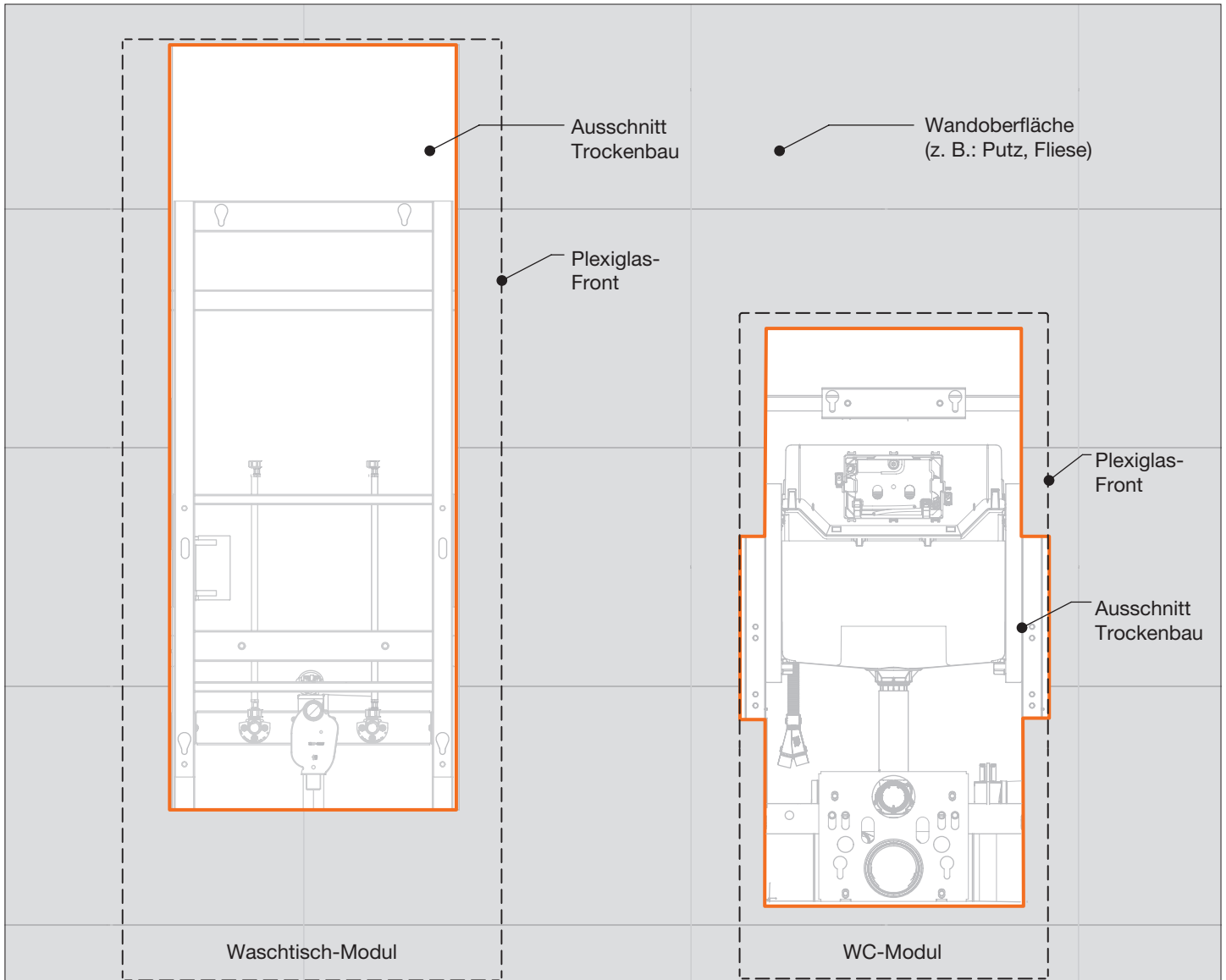


MINDEST-ABSTAND VON WC-MODUL ZUR WAND

Beim Einbau des WC-Moduls in einer Raumecke muss der Abstand von Vorwandelement zur Wand mindestens 75 mm betragen. Dieser Abstand ist erforderlich, um die Fronten bei der Montage ein- und im Revisionsfall aushängen zu können. Das Vorwandelement des WC-Moduls ist breiter als die Front. Der Abstand von Front zur Wand muss mindestens 137 mm betragen.

Beim Einbau eines höhenverstellbaren WC-Moduls mit Stützklappgriff in einer Raumecke ist ein Abstand von Vorwandelement zur Wand von 167 mm erforderlich, um die Bremse des Stützklappgriffs nachstellen zu können (entspricht Abstand von Front zur Wand von mindestens 229 mm).

Anforderungen Trockenbau



Die Wandoberfläche (z. B. Fliese) muss exakt bis zum Rand der Trockenbauplatten reichen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise in den Montageanleitungen.

Die Montageanleitung finden Sie im HEWI Online-Katalog, dem jeweiligen Produkt zugeordnet.

Wir empfehlen einen durchgehenden Wandaufbau. Im Falle einer nicht deckenhohen Vorwandverkleidung (Ablagefläche), sind entsprechende Schallschutzmaßnahmen (bauseits zu stellen) zu berücksichtigen (SIA 181).

WC-MODUL MIT STÜTZKLAPPGRIFFEN

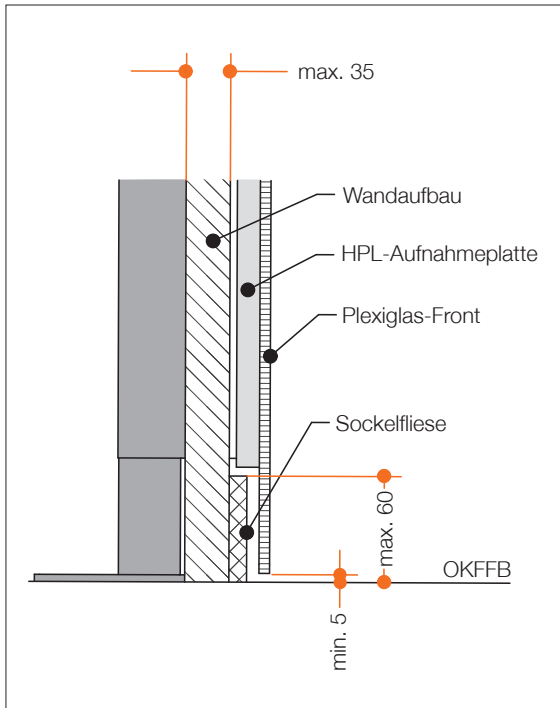
Für die Montage von Stützklappgriffen werden Aufnahmen für die Montageplatten benötigt. Die Aufnahmen (Art.-Nr. S50.02.00002) dienen gleichzeitig als Montageschablone für den Trockenbauschnitt und sollten daher vorher montiert sein.

Einseitige Montage: 1x S50.02.00002

Beidseitige Montage: 2x S50.02.00002



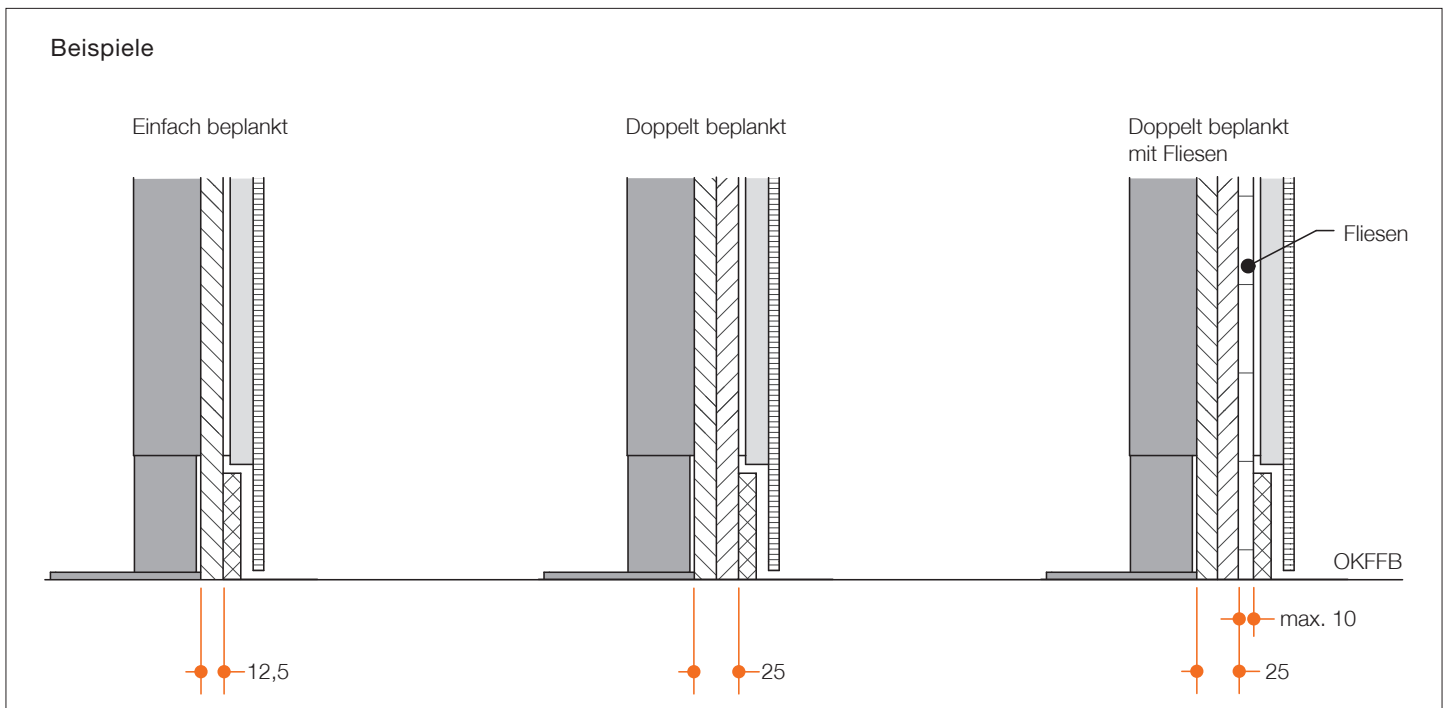
Maximale Stärke Wandaufbau



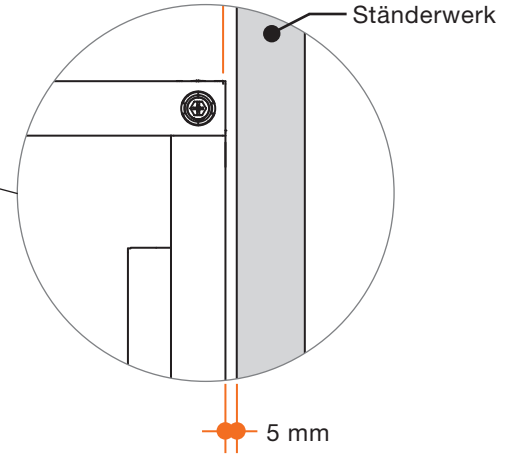
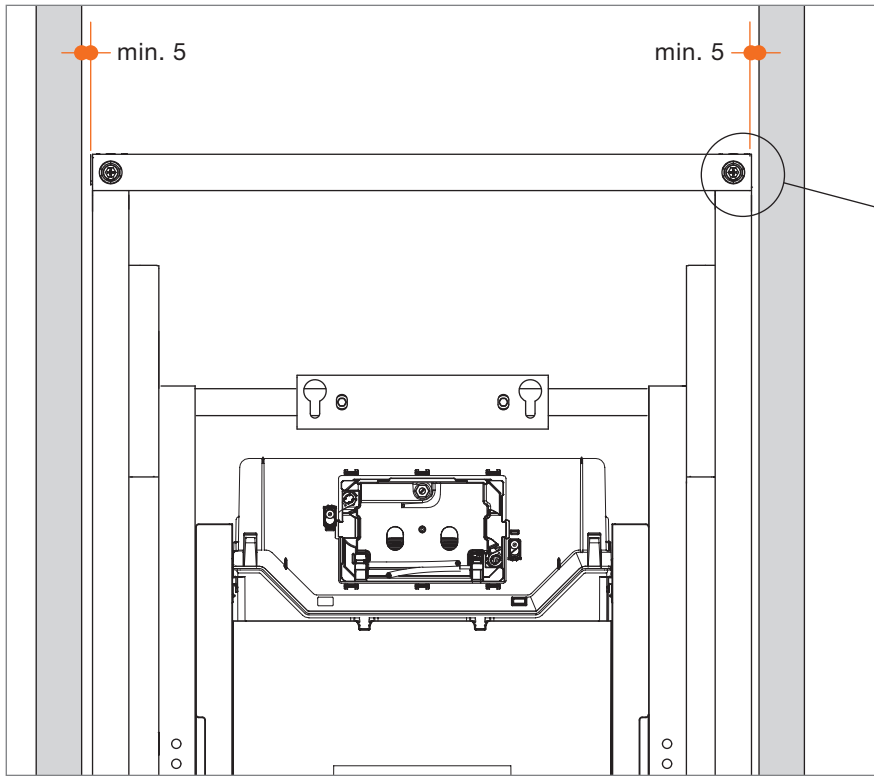
Der Wandaufbau (Trockenbaubeplankung und fertige Oberfläche) darf nicht stärker als 35 mm sein.

ANFORDERUNGEN FERTIGFUSSBODEN

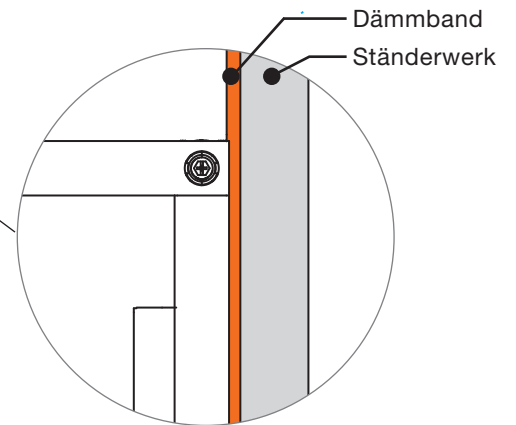
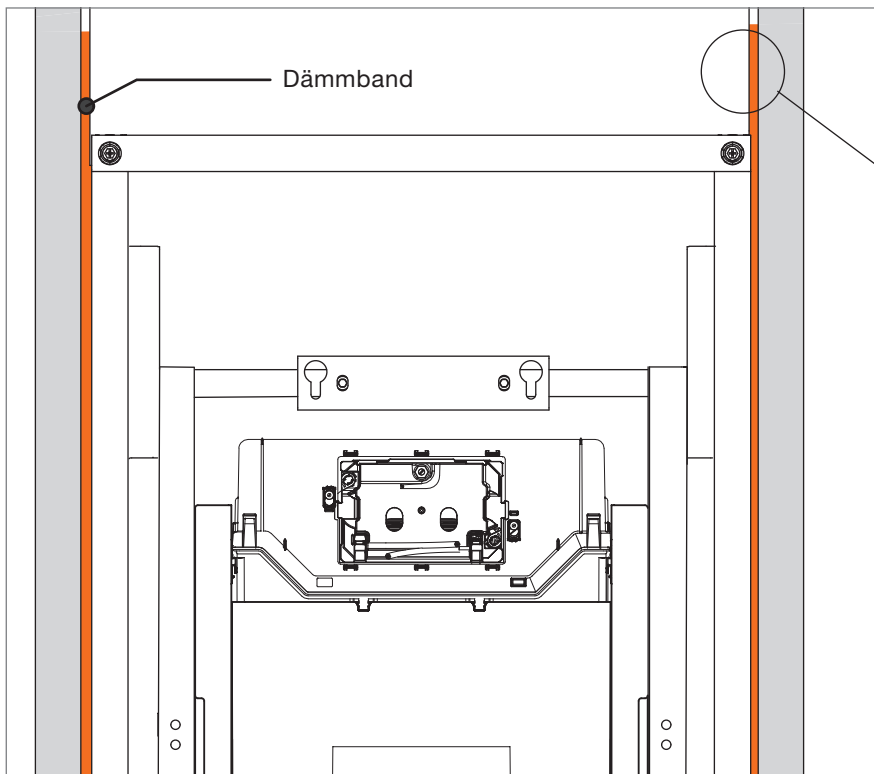
Der Fertigfußboden darf kein Gefälle oder Unebenheiten aufweisen.



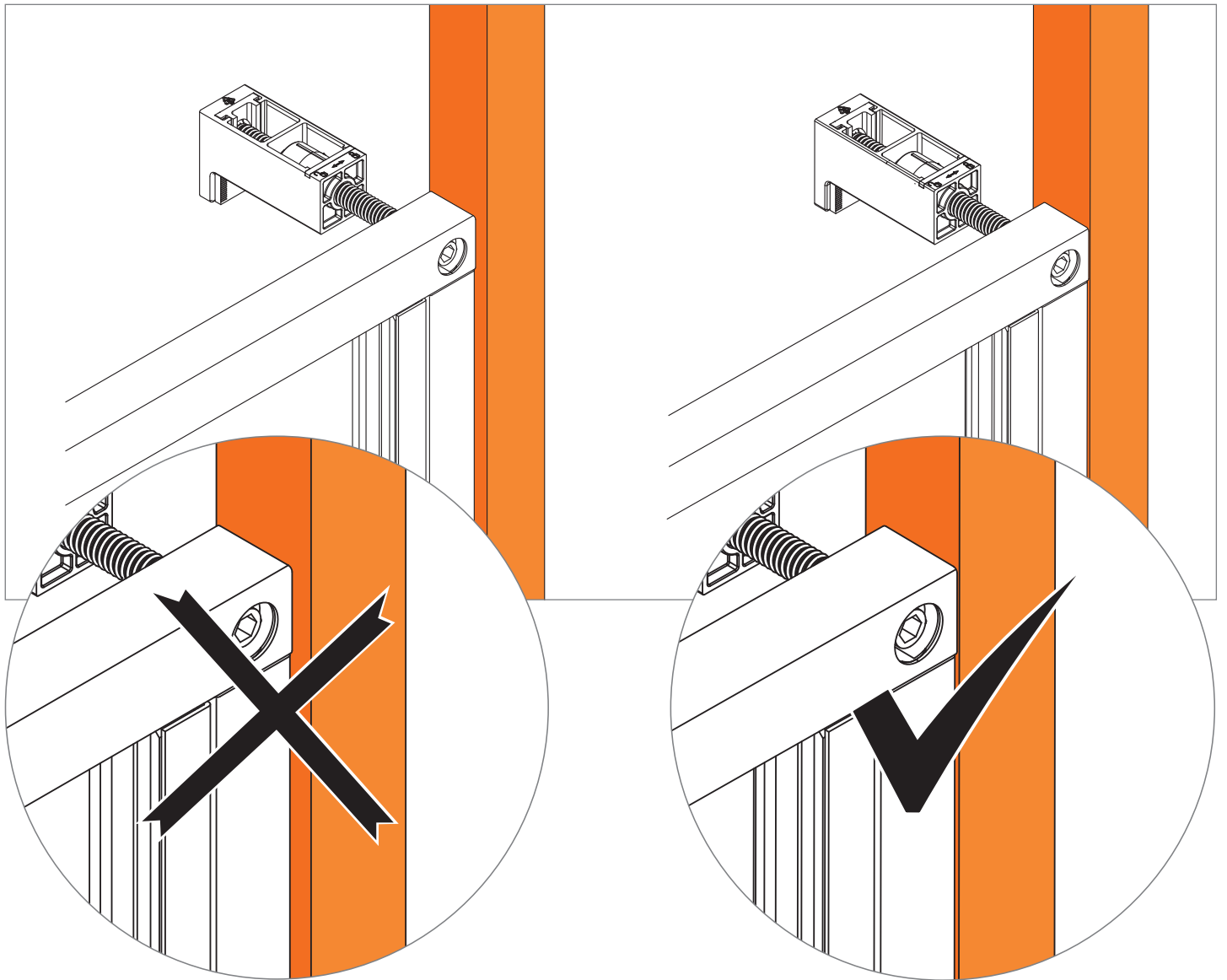
Einbindung in Ständerwerkelemente



Wird das Vorwandelement nicht direkt an das Ständerwerk angebunden (verschraubt), muss ein Abstand von 5 mm zwischen Vorwandelement und Ständerwerk eingehalten und kein Dämmband eingesetzt werden.

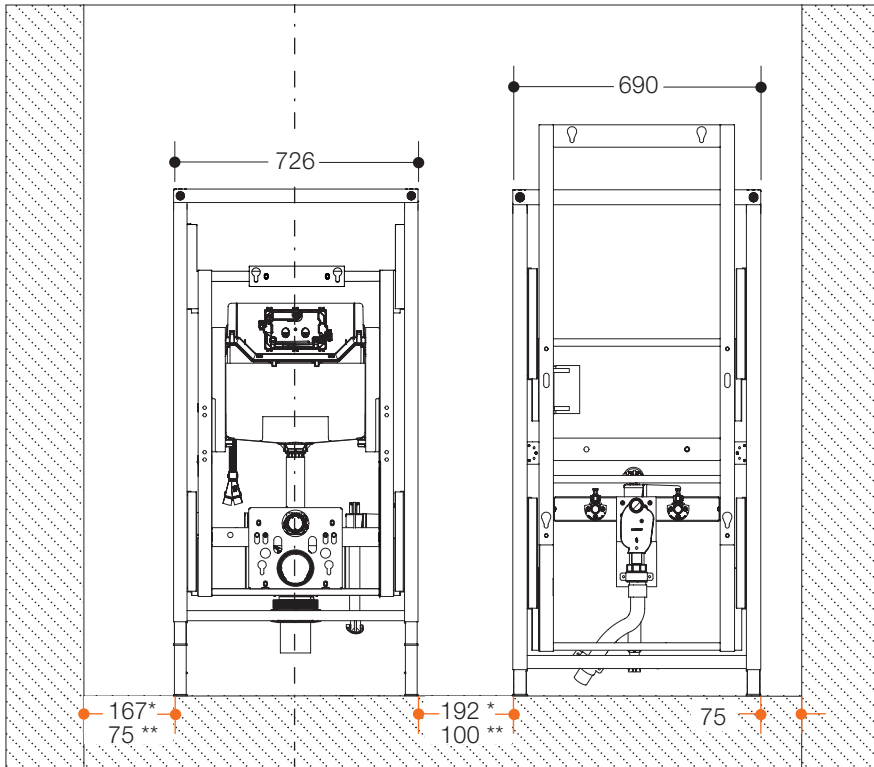


Bei direkter Anbindung des Vorwandelements an das Ständerwerk (verschraubt), ist ein Dämmband (bauseits zu stellen) einzusetzen.

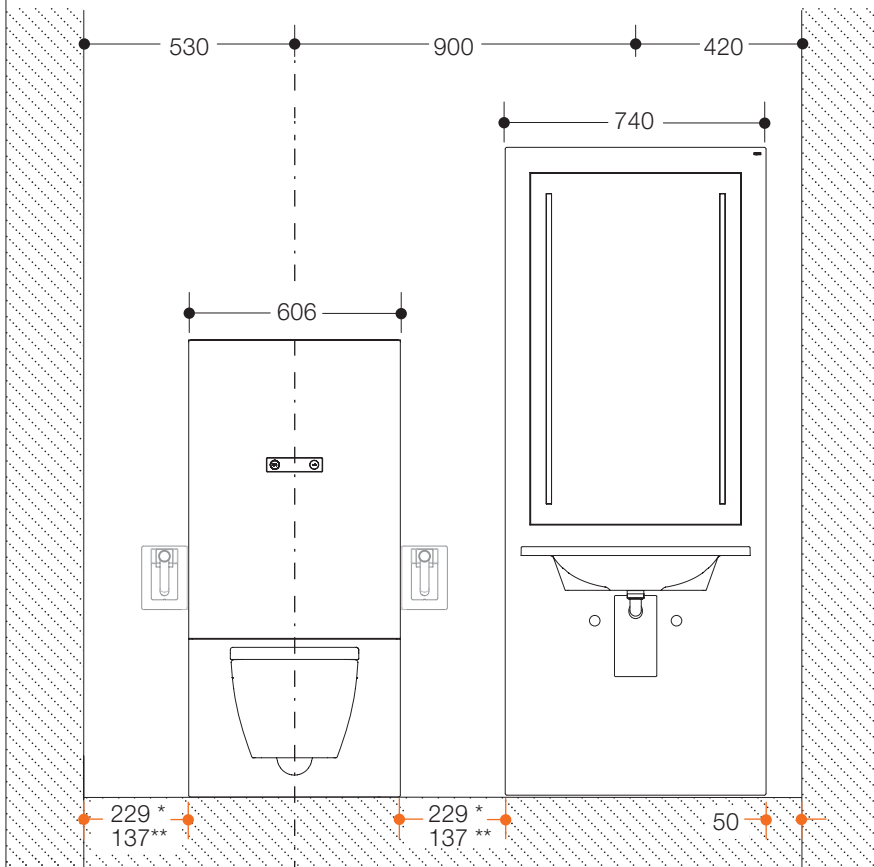


Das Vorwandelement muss mit dem Ständerwerk bündig abschließen.

Mindest-Abstand bei Reihenanlagen



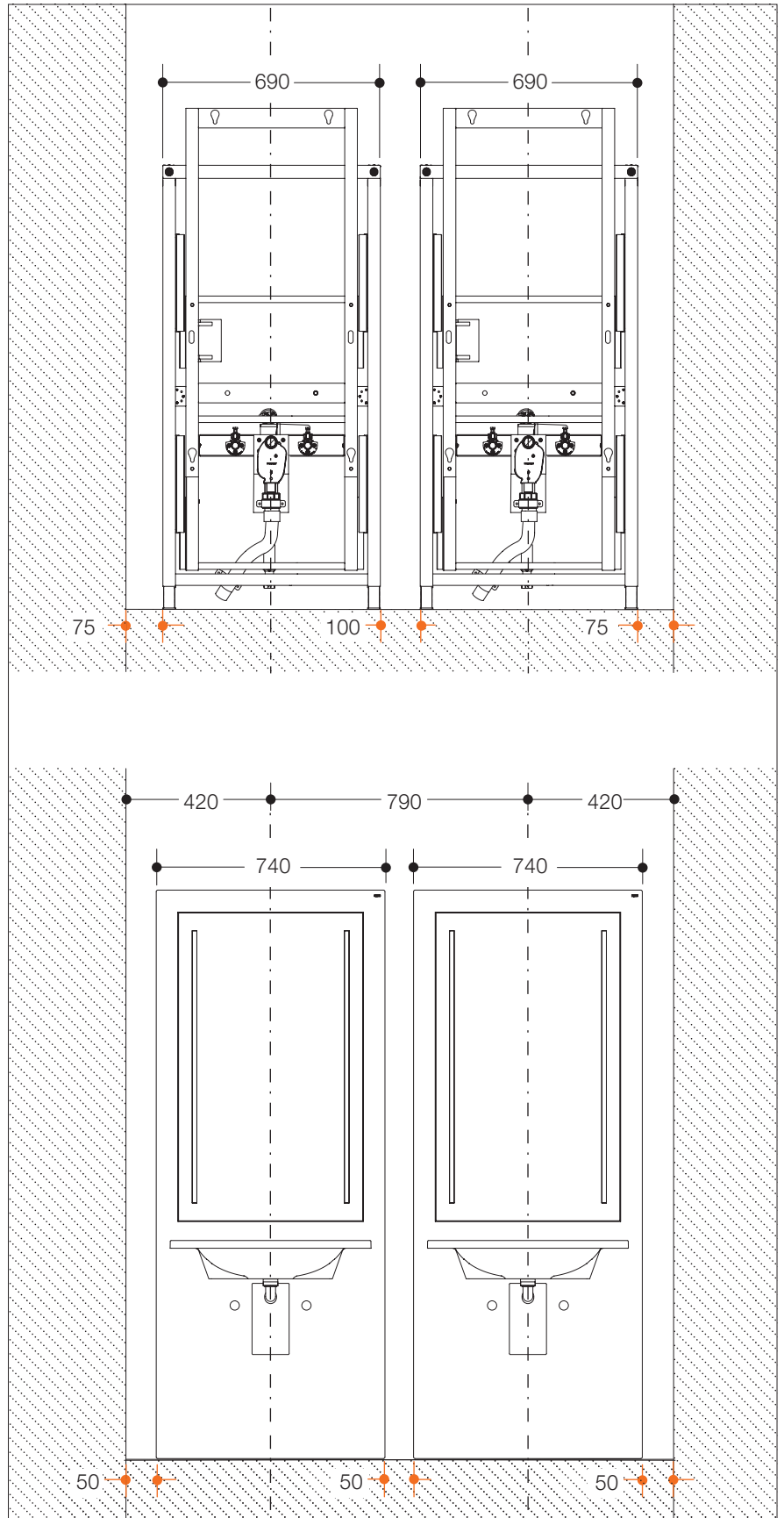
* mit Stützklappgriff
 ** ohne Stützklappgriff



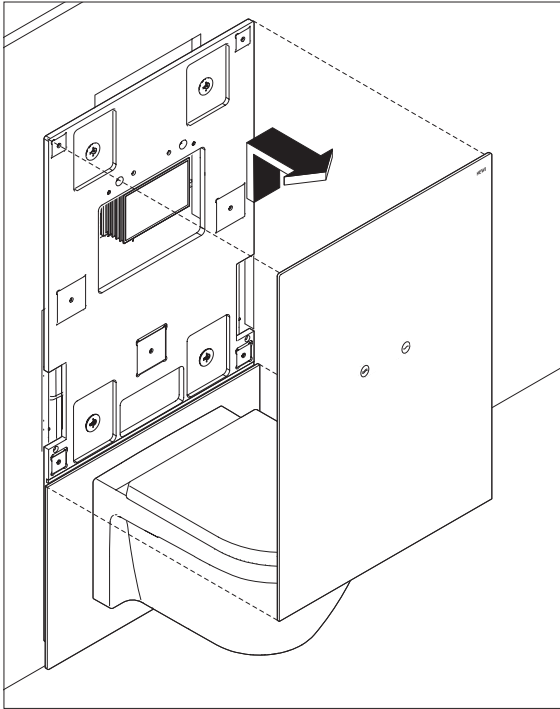
WASCHTISCH- UND WC-MODUL
 Soll ein Waschtisch- und WC-Modul mit Stützklappgriffen nebeneinander als Reihenanlage installiert werden, muss ein Abstand zwischen den Vorwandelementen von 192 mm (entspricht Abstand der Plexiglas-Fronten von 229 mm) eingehalten werden. Falls eine Reihenanlage bestehend aus Waschtisch- und WC-Modul ohne Stützklappgriffe vorgesehen ist, muss ein Abstand der Vorwandelemente von mindestens 100 mm (entspricht Abstand der Fronten von mindestens 137 mm) eingehalten werden. Ein Nachrüsten mit Stützklappgriffen ist dann nicht mehr möglich.

WASCHTISCH-MODULE

Sollen mehrere Waschtisch-Module nebeneinander als Reihenanlage installiert werden, muss ein Abstand der Vorwandelemente von 100 mm (entspricht Abstand von 50 mm der Fronten) eingehalten werden.

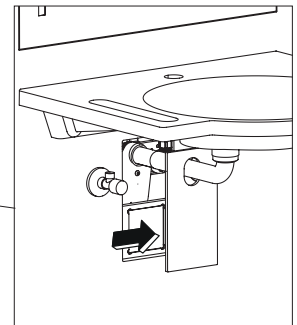
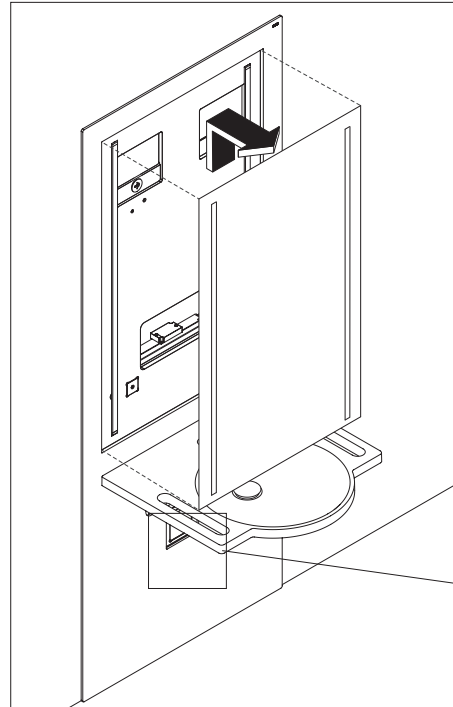


Positionen der Revisionsöffnungen



WC-MODUL

Beim WC-Modul lässt sich der obere Abschnitt der Plexiglas-Front durch Anheben und Aushängen abnehmen. Alle relevanten Komponenten der Steuerung und des Spülkastens sind im geöffneten Zustand der Front durch eine Öffnung in der HPL-Aufnahmeplatte zugänglich.

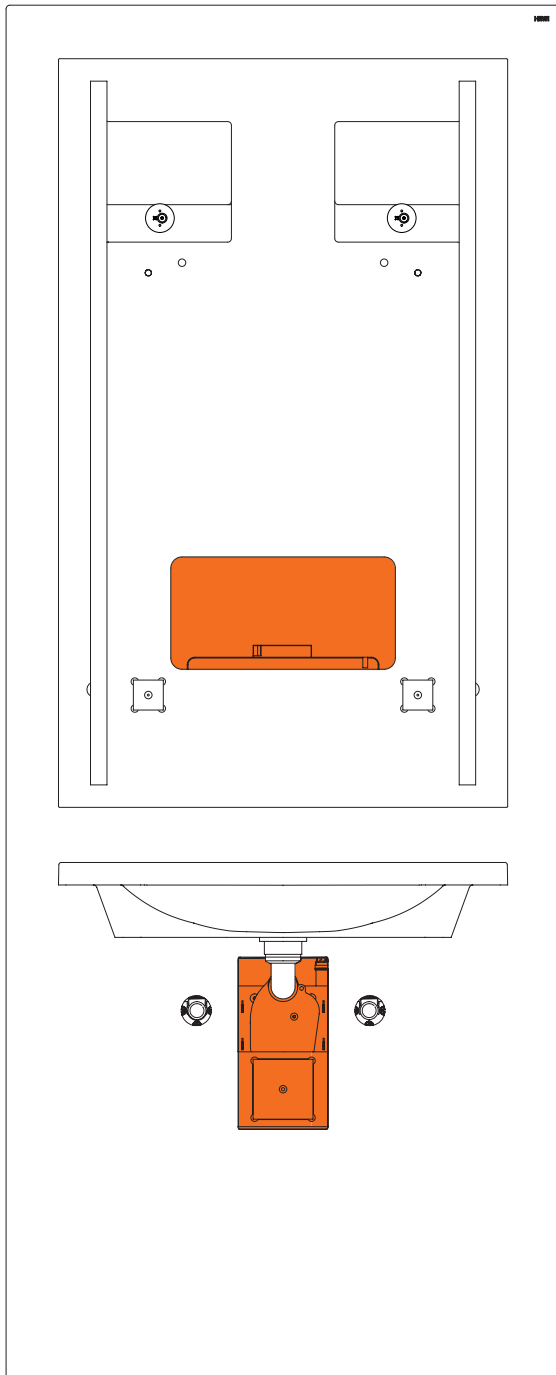


WASCHTISCH-MODUL


Der Siphon ist im geöffneten Zustand der Front durch eine Öffnung in der HPL-Aufnahmeplatte zugänglich.

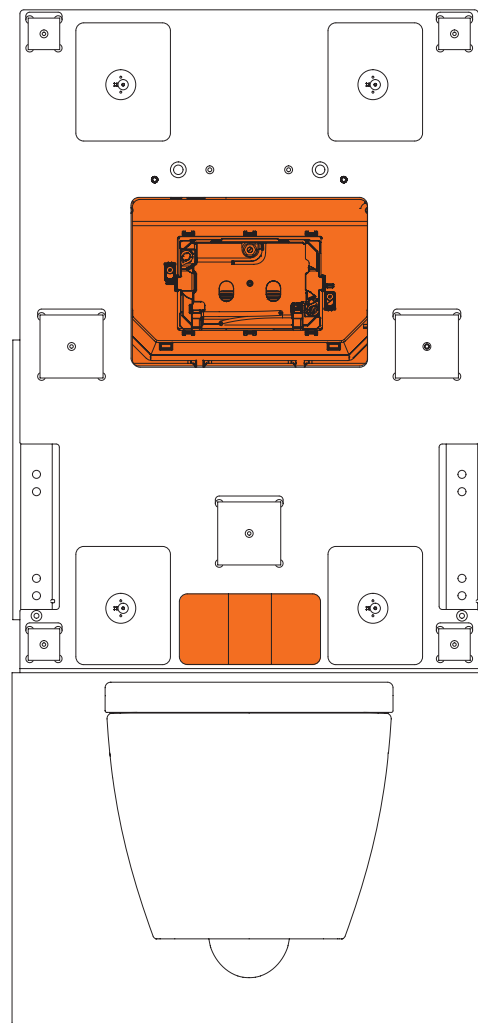
LED-LICHTSPIEGEL

Im Revisionsfall lassen sich alle Komponenten des LED-Lichtspiegels (Vorschaltgerät, Funkempfänger und Lichtleisten) einfach ohne Demontage der Plexiglas-Front austauschen. Alle Komponenten des LED-Lichtspiegels sind über ein Stecksystem miteinander verbunden und können werkzeuglos ausgetauscht werden. Mit dem mitgelieferten Saugnapf kann der Spiegel einfach entfernt werden.



WASCHTISCH-MODUL

 Revisionsbereich



WC-MODUL

Stützklappgriffe

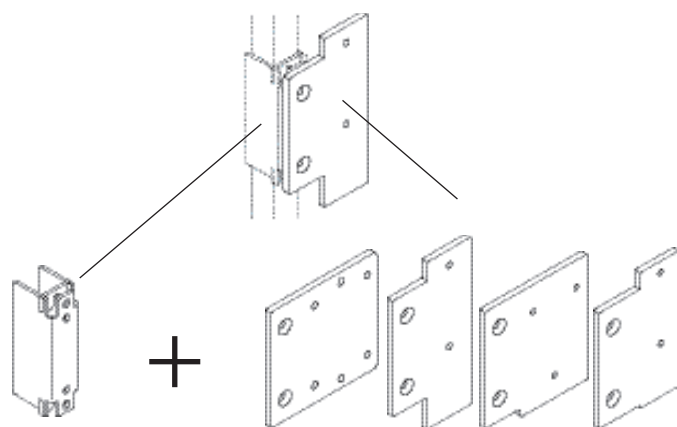
Bestellinformation

· Zusatzsets sind in zwei Artikelnummern unterteilt

· Die Aufnahme S50.02.00002 sollte in der Rohbauphase (Vorwandgestell) mitbestellt werden, da diese als Montageschablone für den Trockenbauschnitt dient.

Einseitige Montage: 1x S50.02.00002

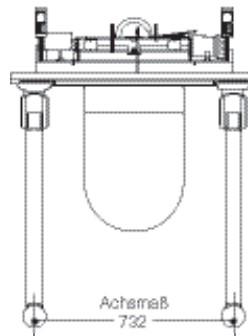
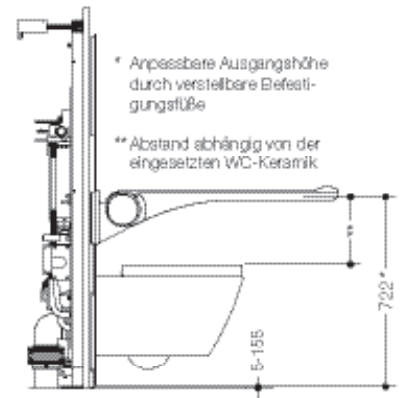
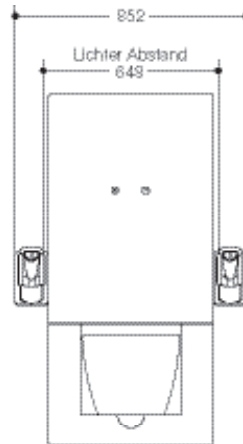
Beidseitige Montage: 2x S50.02.00002



S50.02.00002



Zusatzset Stützklappgriffe | Serie 802 LifeSystem



ZUSATZSET S50.02.0003..

Das WC-Modul kann beidseitig oder auf einer Seite mit Stützklappgriffen der Serie 802 LifeSystem ausgestattet werden. Die Stützklappgriffe können, sofern die erforderlichen Mindestabstände (siehe Seite 31, 36) eingehalten wurden, zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden.

Die Stützklappgriffe sind kombinierbar mit dem Aufrüstsatz für die WC-Spülauslösung (Funk), wenn ein sensorgesteuerter Spülkasten verwendet wird (S50.02.02000, S50.02.02100 oder S50.02.02200). Zudem wird ein Funkempfänger (S50.02.02001) für den sensorgesteuerten Spülkasten benötigt.

Die Stützklappgriffe der Serie 802 LifeSystem können mit der beidseitigen Rückenstütze 802.51.90160 ergänzt werden. Die Stützklappgriffe (ggf. mit Rückenstütze) verfahren mit dem WC.

Pro Stützklappgriff ist jeweils ein Zusatzset erforderlich:

S50.02.00034 - aus Sicht des Nutzers links
S50.02.00035 - aus Sicht des Nutzers rechts
 + **S50.02.00002** - Aufnahme für Montageplatte
 Befestigungsmaterial enthalten im Lieferumfang.



Stützklappgriffe Serie 802 LifeSystem
802.50.4...

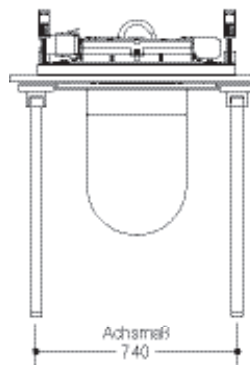
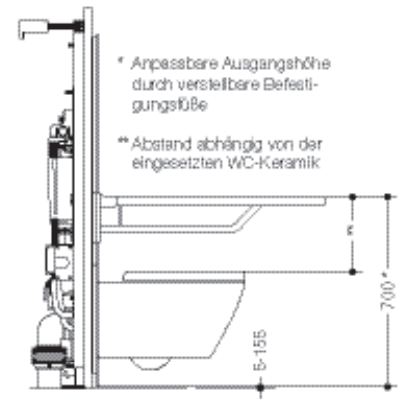
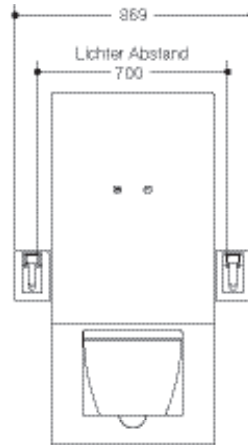
+ S50.02.0003... + S50.02.00002



Rückenstütze Serie 802 LifeSystem
802.51.90160

kombinierbar mit S50.02.0003...

Zusatzset Stützklappgriffe | System 100 und 800



ZUSATZSET S50.02.00021

Das WC-Modul kann beidseitig oder auf einer Seite mit Stützklappgriffen aus Chrom (passend zu System 100 und System 800) ausgestattet werden. Die Stützklappgriffe können, sofern die erforderlichen Mindestabstände (siehe Seite 31, 36) eingehalten wurden, zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden.

Die Stützklappgriffe sind kombinierbar mit dem Aufrüstsatz für die WC-Spülauslösung (Funk), wenn ein sensorgesteuerter Spülkasten verwendet wird (S50.02.02000, S50.02.02100 oder S50.02.02200). Zudem wird ein Funkempfänger (S50.02.02001) für den sensorgesteuerten Spülkasten benötigt.

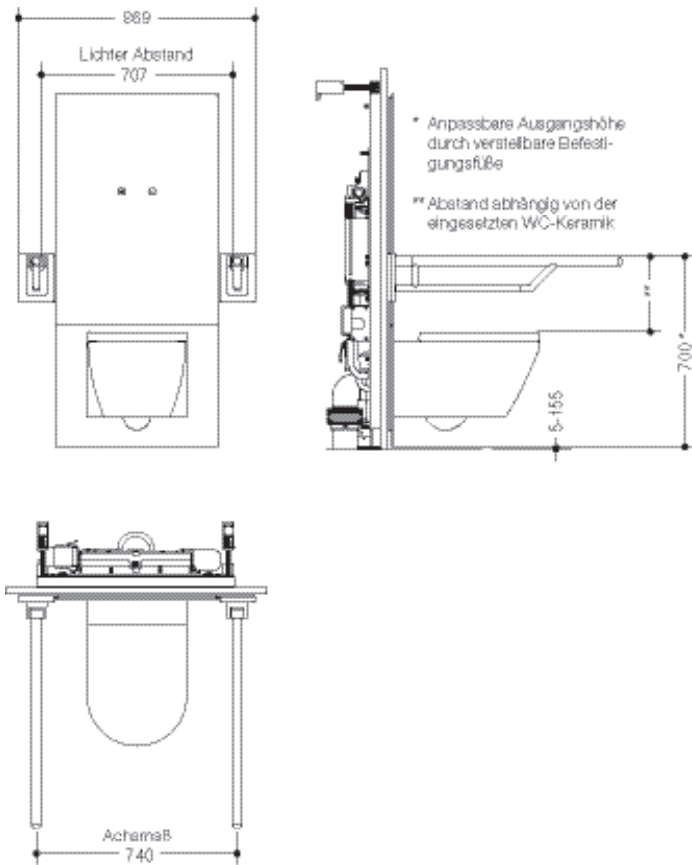
Die Stützklappgriffe von System 100 und 800 können nicht mit einer Rückenstütze ergänzt werden. Sie sind nicht als mobile Variante erhältlich. Die Stützklappgriffe verfahren mit dem WC.

Pro Stützklappgriff ist jeweils ein Zusatzset erforderlich: **S50.02.00021**

+ **S50.02.00002** - Aufnahme für Montageplatte
Befestigungsmaterial enthalten im Lieferumfang.



Zusatzset Stützklappgriffe | System 800 K | WARM TOUCH

**ZUSATZSET S50.02.00021**

Das WC-Modul kann beidseitig oder auf einer Seite mit WARM TOUCH Stützklappgriffen (passend zu System 162/Chrom, System 800 und System 815) oder aus Polyamid (passend zu System 800 K) ausgestattet werden. Die Stützklappgriffe können, sofern die erforderlichen Mindestabstände (siehe Seite 31, 36) eingehalten wurden, zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden. Die Stützklappgriffe sind kombinierbar mit dem Aufrüstsatz für die WC-Spülauslösung (Funk), wenn ein sensorgesteuerter Spülkasten verwendet wird (S50.02.02000, S50.02.02100 oder S50.02.02200). Zudem wird ein Funkempfänger (S50.02.02001) für den sensorgesteuerten Spülkasten benötigt.

Stützklappgriffe von System 800 K und WARM TOUCH können nicht mit einer Rückenstütze ergänzt werden. Sie sind nicht als mobile Variante erhältlich. Die Stützklappgriffe verfahren mit dem WC.

Pro Stützklappgriff ist jeweils ein Zusatzset erforderlich: **S50.02.00021**

+ **S50.02.00002** - Aufnahme für Montageplatte
Befestigungsmaterial enthalten im Lieferumfang.

**Stützklappgriffe WARM TOUCH**

950.50.1...50

+ S50.02.00021 + S50.02.00002

**Stützklappgriffe System 800 K | Polyamid**

950.50.1...90

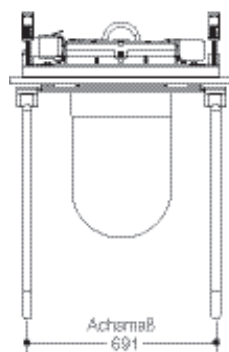
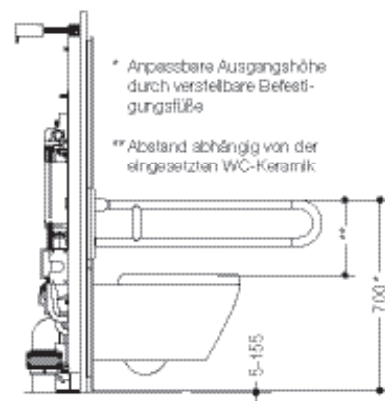
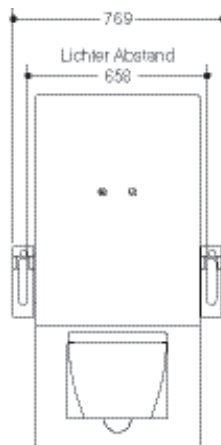
+ S50.02.00021 + S50.02.00002

**Stützklappgriffe System 800 K | Polyamid**

950.50.1...9...

+ S50.02.00021 + S50.02.00002

Zusatzset Stützklappgriffe | Serie 805 Classic und 801 | System 900 Design B



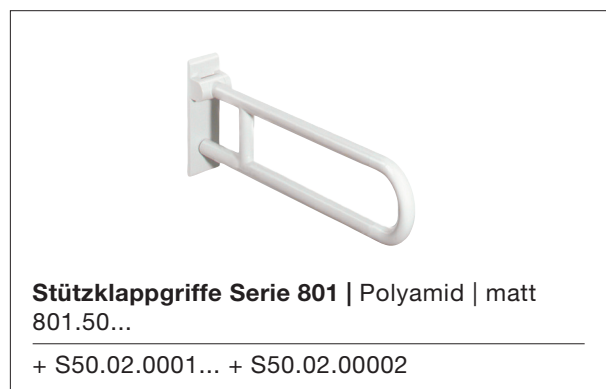
ZUSATZSET S50.02.0001..

Das WC-Modul kann beidseitig oder auf einer Seite mit Stützklappgriffen aus Edelstahl (passend zu Serie 805 Classic, System 900 Design B) oder Polyamid (passend zu Serie 801) ausgestattet werden. Die Stützklappgriffe können, sofern die erforderlichen Mindestabstände (s. Seite 31, 36) eingehalten wurden, zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden.

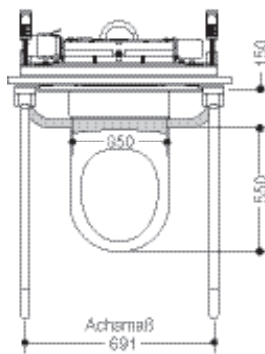
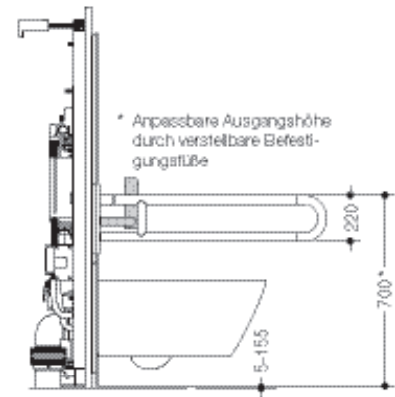
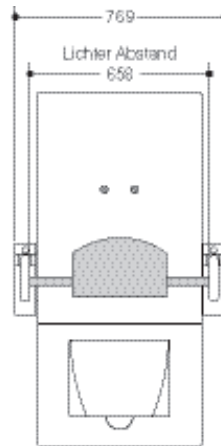
Die Stützklappgriffe sind kombinierbar mit dem Aufrüstsatz für die WC-Spülauslösung (Funk), wenn ein sensorgesteuerter Spülkasten verwendet wird (S50.02.02000, S50.02.02100 oder S50.02.02200). Zudem wird ein Funkempfänger (S50.02.02001) für den sensorgesteuerten Spülkasten benötigt. Stützklappgriffe der Serien 805 Classic, 801 und System 900 Design B können mit einer Rückenstütze ergänzt werden (s. S. 45). Die Stützklappgriffe verfahren mit dem WC.

Pro Stützklappgriff ist jeweils ein Zusatzset erforderlich:

- S50.02.00012 - aus Sicht des Nutzers links
 - S50.02.00013 - aus Sicht des Nutzers rechts
 - + S50.02.00002 - Aufnahme für Montageplatte
- Befestigungsmaterial enthalten im Lieferumfang.



Rückenstütze | Serie 805 Classic und 801



805.51.9... | 801.51.9...

Die Stützklappgriffe der Serie 805 Classic (Edelstahl) und Serie 801 (Polyamid und mattem Polyamid) können mit einer Rückenstütze kombiniert werden.

Die Rückenstütze verfügt über eine gepolsterte Lehne aus PUR (...900) oder eine Lehne aus Kunststoff (...906 oder ...907).

Rückenstütze der Serie 801:

801.51.900 | 801.51B900 | 801.51D900

801.51.906.. | 801.51B906..

805.51.907.. | 801.51B907..

Befestigungsmaterial BM11.2.1 bitte separat bestellen.

Rückenstütze der Serie 805 Classic:

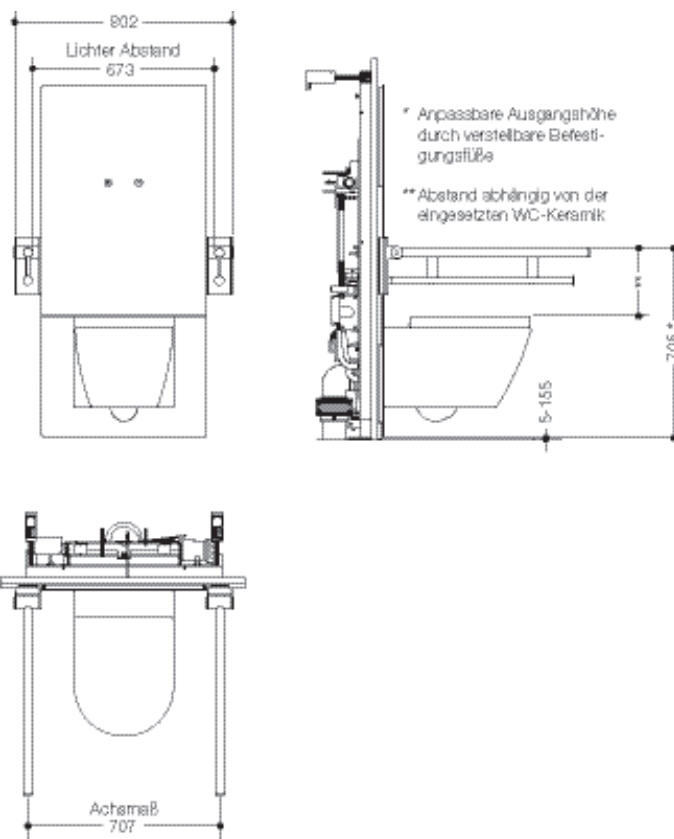
805.51.900

805.51.906

805.51.907

Befestigungsmaterial BM11.2.1 bitte separat bestellen.

Zusatzset Stützklappgriffe | System 900 Design A



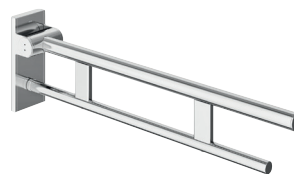
ZUSATZSET S50.02.0004...

Das WC-Modul kann beidseitig oder auf einer Seite mit Stützklappgriffen des Systems 900 Design A ausgestattet werden. Die Stützklappgriffe können, sofern die erforderlichen Mindestabstände (s. Seite 31, 36) eingehalten wurden, zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden.

Die Stützklappgriffe sind optional mit einer integrierten WC-Spülauslösung (Funk) erhältlich. Falls diese Variante gewählt wird, muss ein sensorgesteuerter Spülkasten verwendet werden (S50.02.02000, S50.02.02100 oder S50.02.02200). Zudem wird ein Funkempfänger (S50.02.02001) für den sensorgesteuerten Spülkasten benötigt. Stützklappgriffe von System 900 können mit einer Rückenstütze ergänzt werden (s. Seite 47). Sie sind nicht als mobile Variante erhältlich. Die Stützklappgriffe verfahren mit dem WC.

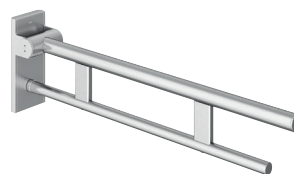
Pro Stützklappgriff ist jeweils ein Zusatzset erforderlich:

- S50.02.00042 - aus Sicht des Nutzers links
 - S50.02.00043 - aus Sicht des Nutzers rechts
 - + S50.02.00002 - Aufnahme für Montageplatte
- Befestigungsmaterial enthalten im Lieferumfang.



Stützklappgriffe System 900 Design A | Chrom
900.50....40

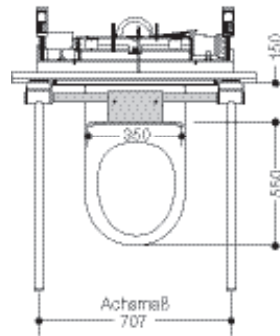
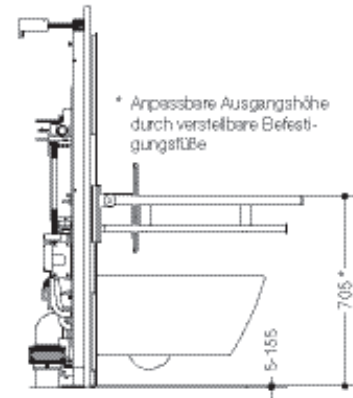
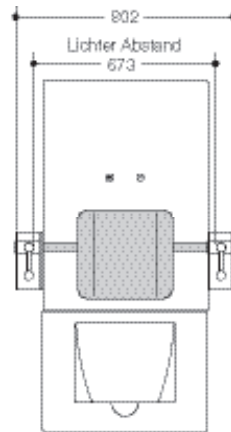
+ S50.02.0004... + S50.02.00002



Stützklappgriffe System 900 Design A | Edelstahl
900.50....XA

+ S50.02.0004... + S50.02.00002

Rückenstütze | System 900 Design A



900.51.90...

Die Stützklappgriffe (Design A) des System 900 (Chrom/Edelstahl) können mit einer Rückenstütze kombiniert werden.

Die Lehne ist erhältlich in den HEWI Farben 98 (Signalweiß) oder 92 (Anthrazitgrau).



DEUTSCHLAND
HEWI Heinrich Wilke GmbH
Postfach 1260
34442 Bad Arolsen
Telefon: +49 5691 82-0
Telefax: +49 5691 82-319
info@hewi.de

ÖSTERREICH
Service-Hotline
Freecall (Festnetz):
00800 4394 4394

ÖSTERREICH
Objekt- und Verkaufsberater:
Oliver Michael Bruckner
Bachlerteichweg 13a/2
9500 Villach
Telefon: +43 4242 34889
Telefax: +43 4242 34892
obruckner@hewi.at

SCHWEIZ
Objekt- und Verkaufsberater:
Panagiotis Triantafilou
Postfach 163
8117 Fällanden
Telefon: +41 44 548 20 55
Telefax: +41 44 548 20 56
ptriantafilou@hewi.ch

www.hewi.com